

AUS MEINER SICHT



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

In den letzten Wochen habe ich für die internationale Leichtathletik gearbeitet und unser kleines Land dabei immer wieder ins Bild gebracht. Zuerst als Technische Delegierte bei den Junioren-Europameisterschaften in Varazdin und dann als Team-Manager beim Weltcup in Barcelona im Europa-Team, das aus 17 Ländern gebildet wurde.

Dabei gab es viele Berührungspunkte, die für unseren Verband von Nutzen sind. Natürlich habe ich viele Dinge verglichen und stellte fest, daß alle an unserer Sache Beteiligten exzellente Fachleute sind, was sehr beruhigt und Selbstvertrauen gibt.

Leichtathletik ist auf der einen Seite in einem großen Aufbruch. Alle Erdteile sind bestrebt, die Leistungen weiter voranzutreiben.

Auf der anderen Seite haben wir das Dopingproblem, das so gut wie möglich zu lösen ist. Aus Gründen der Fairneß, der Gesundheit und dem Sinn des Sports an sich. Die internationale Leichtathletik versucht in Dingen des Dopings, schon wie bisher, weiterhin ein Vorreiter zu sein.

Noch ist da aber sehr viel zu tun.

Es wäre einfach, wenn sich alle nach den Regeln hielten und Einigkeit im Sport zeigten.

Im gesamten Sport müssen wir zu einer gemeinsamen Linie finden. Dazu ist gegenseitiger Respekt notwendig.

Sport ist heutzutage die größte gesellschaftliche Bewegung. Und auch wir alle, vom Athleten bis zum Kampfrichter, haben da eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Niemand kann sich aus-schließen. Jeder ist gleich wichtig.

Unsere Maxime muß in allem das Fairplay sein, sonst hat der Sport keine Zukunft, nicht gesellschaftlich und nicht wirtschaftlich.

Aufrichtigkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsgefühl müssen in Fleisch und Blut übergehen.

*Bis zum nächsten Mal herzlichst
Ihre*

Erika Scharrer



IAAF-Kongreß Barcelona

Beim 37. IAAF-Kongreß gab es eine große Anzahl neuer Beschlüsse. Die wichtigsten in Kurzform:

ALLGEMEIN

- Neuaufnahme der Verbände von Kap Verde und Nord-Mariana – nun 184 Verbände in der IAAF
- Die 15-km-Straßen-WM der Frauen wurde 1990 nach Dublin vergeben
- Das Grand-Prix-Finale 1990 findet in Athen statt
- Der 38. IAAF-Kongreß wird am 20. und 21. August 1991 in Tokio durchgeführt.

TECHNISCH

- **DOPING:**
Die Doping-Kontrollen werden ab sofort auch außerhalb der Wettkämpfe von „fliegenden“ IAAF-Kommissionen durchgeführt. Jeder Verband kann eine Doping-Kontrolle eines Athleten aus einem anderen Verband unter Aufsicht eines neutralen Verbandes fordern – die Durchführungsbestimmungen sind in Ausarbeitung. Sollte ein Athlet in irgendeiner Form bekanntgeben, daß er in der Vergangenheit bei einem Wettkampf gedopt war, werden diese Leistungen, bis zu sechs Jahren zurückliegend, aus allen Listen gestrichen.
- Grundsätzlich sind alle Verwarnungen eines Athleten vom Kampfgericht durch eine gelbe Karte, jede Disqualifikation durch eine rote Karte anzuzeigen (Regel 116).
- **Videozeitnehmung:**
Bei der Verwendung einer Videozeitnehmung ist bei der Auswertung dann auf totes Rennen zu entscheiden, wenn die betroffenen Läufer mit ihrem Zielbild nicht exakt auf der Ziellinie abgebildet sind und das Bild unmittelbar davor und unmittelbar danach unterschiedliche Reihung zeigt (Regel 119). Die Videozeitnehmung wird anerkannt unter der Voraussetzung:
a) der Startschuß löst die Zeit automatisch und gleichzeitig aus
b) die Videokamera ist exakt in der Verlängerung der Ziellinie aufgestellt und liefert zumindest 50 Bilder pro Sekunde
c) es ist ein Interpolierungssystem eingebaut, das die Ermittlung von Zeiten in 1/100 sec erlaubt
d) die Zeitnehmung ist vom nationalen Verband geprüft und zugelassen
e) liefert einen Bildausdruck, der (i) die Zeit jedes Läufers mitanzeigt und (ii) angibt, ob die Zeit automatisch durch den Startschuß ausgelöst wurde (Regel 160).
- Bei Läufen über 1500 m sind über jeden Läufer Rundenprotokolle zu führen. Kein Rundenzähler darf mehr als vier Läufer listen (Gehen: 6) (Regel 122).
- Falls ein Athlet gleichzeitig an einem Lauf- bzw. Techn. Bewerb teilnimmt, kann der zuständige Hauptkampfrichter dem betroffenen Athleten für einen Durchgang ausnahmsweise einen Versuch außerhalb der gelosten Reihenfolge erlauben (Regel 140).
- **Aufstiegsmodus Lauf/Gehen:**
Nach der ersten Runde sollte der Aufstiegsmodus der nächsten Läufe wie folgt durchgeführt werden: Über 100 m bis inkl. 400 m sowie Staffeln bis inkl. 4x400 m gilt folgende Wertigkeit für die weitere Reihung:
Der schnellste Lauf-Sieger
der zweitschnellste Lauf-Sieger usw.
der schnellste 2. Plazierte
der zweitschnellste 2. Plazierte usw.
der schnellste Zeit-Qualifizierte
der zweitschnellste Zeit-Qualifizierte usw.
(Regel 141)
- **Hoch- und Stabhochsprung:**
Wenn nur mehr 2 oder 3 Athleten im Bewerb sind, verlängern sich die Konzentrationszeiten auf 3 Minuten im Hochsprung und 4 Minuten im Stabhochsprung.
Wenn nur mehr ein Athlet im Bewerb ist, verlängern sich die Konzentrationszeit auf 5 min im Hochsprung und 6 min im Stabhochsprung (Regel 142).
- **Unterstützung des Athleten:**
Ein Zuruf oder ähnliches von außerhalb der Leichtathletik-Anlage ist gestattet, sofern nicht techn. Hilfen in Anspruch genommen werden (Megaphon etc.). Im Innenraum ist „coaching“ verboten.

AMTLICHES

„Hasen“ bei Laufbewerben können auch nach Übertreibung wieder ihre unterstützende Funktion fortsetzen.

Erfrischungsgetränke können bei Bahnläufen von 5000 m und länger vorgesehen werden, sofern dies die Witterung notwendig erscheinen läßt (Regel 143).

● **Stechen:**
Nach dem 4. Versuch wird die Latte generell beim Hochsprung um 2 cm, beim Stabhochsprung um 5 cm höher bzw. tiefer gestellt (Regel 146).

● **Weltrekorde:**
Weltrekorde werden nur anerkannt, wenn sie auf regulären Leichtathletik-Anlagen erzielt wurden. Es werden die Freiluftweltrekorde getrennt von den Hallen-Weltrekorden geführt. Videozeitnehmung entsprechend der Regel 160 wird für Weltrekorde anerkannt.

● **Windmessung:**
Die Windangabe hat nur in 1/10 m/sec zu erfolgen, d. h. bei jenen Geräten, bei denen eine Anzeige auch in 1/100 m/sec angegeben wird, ist immer aufzurunden (z. B.: + 2,03 = + 2,1) (Regel 149).

● **Straßenläufe, Verpflegung:**
Bei Start und Ziel soll Wasser bzw. andere geeignete Erfrischung zur Verfügung stehen. Bei jedem Straßenlauf-Bewerb soll alle 2 bis 3 Kilometer, je nach Witterung, eine Getränke- und Schwamm- bzw. Erfrischungsstation eingerichtet werden.

Für alle Bewerbe von 10 km und länger sollen alle 5 Kilometer Erfrischungsstationen eingerichtet werden und in der Mitte dazwischen die o. a. Getränke- und Schwammstationen.

Erfrischungen können vom Veranstalter oder dem Athleten bei den dafür vorgesehenen Stationen bereitgestellt werden. Entweder nimmt die Erfrischung der Athlet selbst oder sie wird von einem Offiziellen gereicht.

An nicht vom Veranstalter vorgesehenen Stellen darf keine Erfrischung gereicht werden und wird mit Disqualifikation geahndet (Regel 165).

● **Staffel-Bewerbe:**
Die Stabübergabe muß im Übergaberaum komplett abgeschlossen werden.

Bei der 4x400-m-Staffel hat ein beauftragter Kampfrichter die Warteposition des 3. bzw. 4. Läufers festzulegen und zwar aufgrund der Platzierung des jeweils ankommenden Läufers nach 200 m. Diese festgelegte Bahn darf bis zur beendeten Übergabe nicht verlassen werden (Regel 166).

● **Hochsprung/Stabhochsprung:**
Sobald nur mehr ein Athlet im Bewerb ist, muß die Sprunghöhe im Hochsprung um mindestens 2 cm und im Stabhochsprung um mindestens 5 cm gesteigert werden, außerdem darf die Höhendifferenz bei der Steigerung zur einmal gewählten Differenz nicht mehr ansteigen (Regel 171 und 172).

● **Weitsprung:**
Der Balken muß zwischen einem und drei Meter von der Grube entfernt eingebaut werden. Die Sprunggrube muß zwischen 2,75 m und 3,00 m breit sein (Regel 173).

● **Dreisprung:**
Die Berührung des Bodens durch das Schwingbein wird nicht mehr als Fehlversuch gewertet. Bei internationalen Großwettkämpfen muß der Absprungbalken mindestens 13 m von der Sprunggrube entfernt eingebaut werden (Regel 174).

● **Kugel/Diskus/Hammer/Speer:**
Sobald der Bewerb begonnen hat, darf kein Gerät mehr für Imitationsübungen verwendet werden, ebenso darf weder der Kreis noch der Speer-Anlauf – auch ohne Gerät – dafür benutzt werden.

● **Hammerwurf:**
Beim Hammerwurfhandschuh müssen die Fingerspitzen mit Ausnahme des Daumens offen bleiben (Regel 184).

Neue Bestimmungen für das Hammerwurf-Gitter sind in Ausarbeitung.

● **Gehen:**
Eine Disqualifikation ist auch ohne vorheriger Verwarnung möglich (Regel 191)

● **Neuer Frauen-Speer:**
Ab 1. April 1991 verändert sich der 600-g-Frauen-Speer dadurch, daß sich der Speer-Durchmesser vom Ende des Kordelegriffs hin zum Speerende nur

Fortsetzung auf Seite 26

Österreichische Seniorensportspiele

26./27. August 1989, Linz

Ein Ort der Begegnung war das Linzer Stadion am 26./27. August für alle, denen die Begeisterung für die aktive Ausübung der Leichtathletik erhalten geblieben ist, wenngleich einige der Besten unserer Senioren, die zu Welt- und Europameisterschaften wohl reisen, fehlten. Für große Teilnehmerfelder, vor allem bei den Männern, sorgte die internationale Beteiligung: Vor allem aus Deutschland waren viele junggebliebene Herren gekommen, aber auch aus Belgien, Italien und Jugoslawien. „Seniorenluft“ wollten auch Herbert Kreiner und Georg Werthner – beide 33 – schnuppern. Und Hans Pötsch, heuer bereits 56, machte auch mit: 58,88 m mit dem 6-kg-Hammer. Gering war die Beteiligung bei den Frauen. Werden sie tatsächlich ab einem gewissen Alter nicht älter?

Männer:
100 m: M 30: 1. Kreiner (ATSV Linz) 11,35 – M 35: 1. Weyermanns/D 11,54, 3. Krispler (ÖTB Salzburg) 11,84 – M 40: 1. Stengl/D 11,83, 3. Fuchs (U. Burgstall) 12,01 – M 50: 1. Hafner (U. Klagenfurt) 12,04 – M 55: 1. Schwarzfischer/D 12,70, 3. Konzett (Lauterach) 13,16 – M 60: 1. Hartmann/D 13,04, 5. Painsi (Röthis) 14,21.
200 m: M 30: 1. Kreiner 22,77 – M 40: 1. Stengl/D 23,97, 4. Künz (Hard) 24,79 – M 50: 1. Scheidl/D 25,20, 2. Hafner 25,23 – M 55: 1. Schwarzfischer/D 26,02, 5. Konzett 27,94.
400 m: M 30: 1. Schurtakow/D 49,52, 3. Rammerstorfer (U. Geng) 53,80 – M 35: 1. Schmidt (IAC) 55,63 – M 40: 1. Hohl (Post Graz) 54,29, 2. Broz (Cricket) 55,25 – M 45: 1. Wucherer/D 55,25, 2. Schett (U. Lienz) 55,56 – M 55: 1. Heinsohn/D 61,11, 4. Gstöttner (Cricket) 68,21.
800 m: M 30: 1. O. Zahn/D 2:02,71, 2. König (ATUS Weiz) 2:04,83 – M 35: 1. Diepold (ÖTB Wien) 2:05,49 – M 40: 1. Geiser/I 2:02,44, 2. Broz 2:09,55, 3. Fleck (ATG) 2:10,73 – M 45: 1. Schett 2:08,85.
1500 m: M 30: 1. O. Zahn/D 4:09,65, 2. König 4:20,68 – M 35: 1. Diepold 4:15,12, 2. Rosenthaler (U. Reichenau) 4:18,68 – M 40: 1. Geiser/I 4:10,75, 2. Kutnohorsky (U. Weiz) 4:18,48 – M 45: 1. Schett 4:27,31 – M 50: 1. Kühr (Saalfelden) 4:51,42 – M 55: 1. Binder/D 4:42,21, 2. Grimm (U. Lienz) 5:20,40.
5000 m: M 30: 1. Flexeder/D 14:53,63, 2. Huber (Saalfelden) 14:57,17, 3. Käferböck (Amat. Steyr) 14:58,31, 4. Forstner (Reutte) 15:00,06 – M 35: 1. Klocker (U. Lienz) 15:02,55, 2. Skof/YU 15:05,18, 3. Hirm (U. Reichenau) 15:32,33 – M 40: 1. van Nolen/Bel 15:35,77, 2. Kutnohorsky 16:08,36 – M 45: 1. Kinz (LAC Innsbruck) 16:46,93 – M 50: 1. Peters/Bel 16:57,74, 2. Elmer (U. Eisenz) 17:20,68, 3. Holzleitner (U. Weißbach) 17:35,19 – M 55: 1. Binder/D 16:42,25, 2. Hagen (Lustenau) 17:54,33 – M 60: 1. Plajer (U. Klagenfurt) 18:57,02, 2. Holzer (U. Perchtoldsdorf) 19:08,23 – M 65: 1. Almassy/U 19:12,09, 2. Atzenhofer (Umdasch) 21:57,25 – M 70: 1. Ridder/D 21:50,25, 3. Wyhoda (LCC Wien) 25:33,79.
10.000 m: M 30: 1. Lamprecht (U. Lienz) 32:28,91, 2. Kopitz (Amat. Steyr) 34:33,23 – M 35: 1. Klocker 32:38,64, 2. Hirm 32:39,46, 3. Pröll 33:12,37, 4. Aistleitner (beide U. Reichenau) 33:24,85 – M 40: 1. Rimpl (Pol. Linz) 34:49,99 – M 45: 1. Monaco (Pol. Graz) 36:10,90 – M 50: 1. Hosp (Reutte) 34:58,09, 2. Elmer 36:39,97 – M 55: 1. Hagen 38:19,91 – M 60: 1. Holzer 39:49,66 – M 65: 1. Almassy/U 39:41,08, 2. Atzenhofer 46:06,91.
Hoch: M 30: 1. Kassmannhuber (St. Veit) 1,85, 2. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1,75 – M 35: 1. Gärtner (B. Leonfelden) 1,70 – M 40: 1. Dorfer (U. Klagenfurt) 1,65 – M 45: 1. Vivod/YU 1,80 – M 55: 1. Palle/U 1,35, 2. Konzett 1,25 – M 60: 1. Dobriban/U 1,45, 2. Schleifer (Weinland) 1,45 – M 70: 1. Zensch (WAT) 1,25, 2. Giesinger (Lauterach) 1,25.
Weit: M 30: 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 6,89, 2. Graf (TV Wattens) 6,29, 3. Kreiner 6,12 – M 35: 1. Eyb/D 6,29, 2. Krispler 6,17 – M 40: 1. Künz (Hard) 6,00 – M 45: 1. Bares/U 6,22, 3. Wildschek (ULC Wildschek) 5,82 – M 50: 1. Schnitzler/D 5,96, 3. Ressel (U. Purgstall) 5,39 – M 39 – M 55: 1. Amort/I 5,48, 2. Stoppel (Jahn Götzis) 4,91 – M 60: 1. Dobriban/U 5,15, 4. Painsi 4,64 – M 70: 1. Giesinger 4,19. **Stab:** M 30: 1. B. Zeilermayr (Amat. Steyr) 4,30, 2. G. Werthner 4,20, 3. F. Zeilermayr (Amat. Steyr) 3,70 – M 45: 1. Müller (ATG) 2,80.
Drei: M 30: 1. Graf 12,77 – M 40: 1. Foltan (Cricket) 13,29.
Kugel: M 30: 1. Koller (E-Werke) 14,00 – M 35: 1. Fraiz (U. Purgstall) 11,97 – M 40: 1. Porsch/D 15,83, 2. Pink (KSV) M 45: 1. Buchmüller/

D 15,75, 2. Hermanns/D 14,90, 3. W. Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 13,62... 5. Harre (U. Klagenfurt) 13,52, 6. Minar (Feuerwehr) 12,03 – M 50, 6 kg: 1. Zeilinger (ATUS Bruck) 13,37 – M 55, 6 kg: 1. Pötsch 13,90 – M 70, 4 kg: 1. Malzer/D 11,55, 2. Giesinger 10,37, 3. E. Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 10,09.
Diskus: M 30: 1. Koller 41,20, 2. Kastenberger (U. Purgstall) 33,26 – M 35: 1. Solarz (SVS) 37,82, 2. Fraiz 34,82 – M 40: 1. Harre 40,88, 5. Sechser (ATUS Gratkorn) 35,82 – M 50, 5 kg: 1. Raml/D 42,56, 5. Zeilinger 38,08 – M 55, 1,5 kg: 1. Hell/D 42,16, 4. Hölzlsauer (ATUS Gratkorn) 28,44 – M 70, 1 kg: 1. Glöckner (U. Oberwart) 30,80, 2. Giesinger 28,20 – M 80: 1. Prosch (Cricket) 27,40.
Speer: M 30: 1. G. Werthner 57,02, 2. Pohanka (CS 52,52, 3. Bauly (U. Leibnitz) 51,48 – M 35: 1. Leidl/D 62,26, 3. Fraiz 39,68 – M 40: 1. Janischek/D 53,32, 4. Landzettel (ATUS Bruck) 42,86 – M 45: 1. Funke/D 57,24, 2. W. Bialonczyk 51,44 – M 60, 600 g: 1. Rzehak/D 52,18, 2. H. Werthner (ULC Linz) 41,40 – M 70, 600 g: 1. Glöckner 33,88, 2. Giesinger 31,28.
Hammer: M 30: 1. Feilerfeil (SVS) 60,64 – M 35: 1. Solarz 52,68, 2. Horvath (ATUS Gratkorn) 50,82 – M 40: 1. Pink 42,06 – M 45: 1. Winter (KSV) 51,56, 2. W. Bialonczyk 42,94, 4. G. Pichler (Lustenau) 35,56, 5. Sechser 32,24 – M 50, 6 kg: 1. Sträßner/D 43,92, 4. Zellinger 30,50 – M 55, 6 kg: 1. Pötsch 58,88 (!) – M 60, 6 kg: 1. Rzehak/D 53,82, 3. Kreiner 26,18 – M 70, 5 kg: 1. Glöckner 33,38.

Frauen:
100 m: W 40: 1. Edlinger (ATUS Gratkorn) 13,28 – W 45: 1. Wladika (Lauterach) 13,29, 2. Maier (Höchst) 13,66 – W 50: 1. Berger/D 14,03, 2. Schaden (ATSV Braunau) 14,86. **200 m:** W 45: 1. Wladika 28,15. **400 m:** W 40: 1. Edlinger 63,22. **800 m:** W 45: 1. Zweimüller (U. Hofkirchen) 2:42,76, 2. Gstöttner (Cricket) 3:00,35. **1500 m:** W 30: 1. Zimmermann (ÖTB Wien) 4:52,40, 2. Mayerhofer (Umdasch) 5:02,35 – W 45: 1. Kühr (Saalfelden) 6:18,01 – W 50: 1. Klöckers/D 4:59,73, 2. Hellwagner (ATSV Braunau) 5:06,63.
5000 m: W 30: 1. Zimmermann 18:00,21, 2. Mayerhofer 18:53,96 – W 35: 1. Sprenger (Reutte) 19:14,39, 2. Pröll (U. Reichenau) 19:53,64 – W 40: 1. Fahrngruber (ASKÖ Hainfeld) 20:02,81 – W 45: 1. Pongratz (Pol. Leoben) 19:26,97, 2. Heim (Mäser) 19:46,00, 3. Weidinger (ALC Weiz) 20:15,44, 4. Gstöttner 22:14,86 – W 50: 1. Hellwagner 18:45,53.
Hoch: W 40: 1. Plischke (LAC Innsbruck) 1,63 – W 45: 1. Maier 1,30. **Weit:** W 35: 1. Salzmann (Dornbirn) 4,58. W 45: 1. Maier 4,76, 2. Wladika 4,50 – W 50: 1. Schaden 4,36.
Kugel: W 40: 1. Wucherer/D 8,20, 2. Plischke 7,92 – W 45: 1. Maier 9,82 – W 50: 1. Schaden 10,23 – W 60, 3 kg: 1. Künz 7,06.
Diskus: W 30: 1. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 43,40 – W 40: 1. Gärtner (Völs) 29,86, 2. Plischke 25,92 – W 50: 1. Bildstein (Vorwerk) 24,50 – W 60: 1. Keckeis (Röthis) 17,36, 2. Künz 16,36.
Speer: W 60: 1. Keckeis 19,12.
Hammer: W 30: 1. Giesen/D 29,24, 2. Grabner 25,78 – W 40: 1. Pichler (Mäser) 28,18 – W 60, 3 kg: 1. Keckeis 25,36, 2. Künz 21,18.

Vorläufiger Terminkalender 1990

6./7.	Jänner	Int. ÖLV-Hallencup 1990, 1. Wettkampf	Wien
27.	Jänner	Int. ÖLV-Hallencup 1990, 2. Wettkampf	Wien
3.	Feber	Int. ÖLV-Hallencup 1990, 3. Wettkampf	Wien
10.	Feber	Int. ÖLV-Hallencup 1990, 4. Wettkampf	Wien
17./18.	Feber	Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften	Wien
21.	Feber	ERSTE-Hallengala mit LK AUT-GDR-YUG	Wien
2.-4.	März	Hallen-Europameisterschaften	Glaagow
10./11.	März	Österr. Hallen-Mehrkampfmeistersch. (7-K/5-K)	Wien
17.	März	ÖLV-Verbandstag	Bad Tatzmannsd.
18.	März	Österr. Crossmeisterschaften	Bad Tatzmannsd.
25.	März	Cross-WM	Aix-les-Bains
22.	April	7. Frühlingsmarathon	Wien
13.	Mai	Österr. Straßenlaufmeistersch. 25 km/15 km	Wolfsberg
20.	Mai	Österr. Gehermeisterschaften, 20 km Männer 10 km Frauen	Spital Schwechat
3.	Juni	Europacup der Vereine, Frauen Männer	NÖ Wattens od. Innsbr. Wien Amstetten OÖLV Götzis Kapfenberg
9./10.	Juni	ERSTE-Cup der Bundesländer, ALLG. Klasse JUGEND	
14.-17.	Juni	Int. Läuferzehnkampf	
16.-17.	Juni	Österr. Schülermeisterschaften Österr. U-21-Meisterschaften Int. Mehrkampfmeeting Westathletik-Cup	
23./24.	Juni	Alpe-Adria	
26.-29.	Juni	Landesmeisterschaften	
30. 6./1.	Juli	Int. Meeting	Wolfsberg
14.	Juli	Junioren-Länderkampf	Württemberg
15.	Juli	Österr. Mehrkampfmeistersch. aller Kl.	Linz u. Traun
20.-22.	Juli	Militärweltmeisterschaften	Kajaani/FIN
24.-30.	Juli	Österr. Juniorenmeisterschaften	TLV
4./5.	August	Junioren-WM	Plovdiv
9.-12.	August	Int. Gugl-Meeting	Linz
12.	August	Österr. Staatsmeisterschaften	Gisingen
17.-19.	August	Österr. Berglaufmeisterschaft	
26.	August	Österr. Seniorensportspiele	
26./27.	August	15-km-Straßenlauf – LK Frauen AUT-TCH	Wien
1.	September	Europameisterschaften	Spilt
27. 8.-2.	September	ERSTE-CUP der Vereine	
8./9.	September	Berglauf-Weitcup	Telfee
14.-16.	September	Österr. Jugendmeisterschaften	Salzburg-Rif
15./16.	September	Österr. Marathon-Meisterschaft	Amstetten
23.	September	Österr. Gehermeistersch., 50 km Männer, 10 km mit Jun. u. Jug., 5 km mit Jun. u. Jug.	
7.	Oktober	3x1000 m Jun., 3x800 m Jun.-Meisterschaft sowie 10.000 m Meisterschaft mit 4x400 m MuF, 3x1000 m Olympiameeting	Schwechat
Offen:			

Eigentlich sollte es am 3. September im Linzer Stadion nur Punkte regnen, Punkte für die Vereine im „ERSTE-Cup“. Doch unglückseligerweise regnete es auch vom Himmel, pausenlos, oft in Strömen. Die Bedingungen waren aber für alle gleich, für alle acht Vereine bei den Männern und für alle sechs bei den Frauen (im Vorjahr waren je sieben am Start). Wie 1988 gelang SV Schwechat der Doppelsieg. Die Schwechater Männer gewannen mit 101 Punkten, wobei sie 9 Punkte Vorsprung auf den Zweiten hatten. In 5 der 16 Bewerbe (die 4x400-m-Staffel war aus dem Programm gestrichen worden) stellten sie den Sieger, in weiteren vier den Zweiten. Ein vorletzter Platz war das schlechteste Ergebnis. Spannend wie im Vorjahr verlief auch diesmal der Kampf um Platz 2. Nach acht Bewerben war es 1988 zwischen ULC Wildschek und Union Salzburg 43:43 gestanden, diesmal hieß es zur Halbzeit fast ebenso: Union Salzburg 44 Punkte, ULC Wildschek 42 Punkte. Der zweite Platz war aber für die Männer um SLV-Präsident Heimo Viertbauer, der aktiv mitkämpfte, nicht zu halten. Nicht nur wegen der Ausfälle beim Hochsprung („salto nullo“) und in der 4x100-m-Staffel (Disqualifikation), nur ein Sieg und drei zweite Plätze waren zu wenig. Der ULC Wildschek erhielt im Kampf um Platz 2 im Finish einen neuen Gegner, die LG Montfort: nach 14 Bewerben waren die Vorarlberger bis auf 3 Punkte an die Wiener herangekommen. Der Dreisprung und die 4x100-m-Staffel vergrößerten aber den Vorsprung des Teams von Alfred Stummer wieder auf 8 Punkte. Der ULC Wildschek verzeichnete drei Siege und zwei zweite Plätze, die LG Montfort zwei Siege und nicht weniger als fünf zweite Plätze. Bei Betrachtung der erzielten Leistungen ist der Dauerregen unbedingt zu berücksichtigen. Aber nicht aus allen Leistungen hört man es prasseln. So nicht aus der Verbesserung von Martin Schützenauer über 100 m auf 10,88 (dabei zählt er wie sein Entdecker Roland Jokl schon 27 Lenze) und aus dem Salzburger Rekord von Michael Wildner über 800 m mit 1:50,71, knapp hinter Herwig Tavernaro, 1:50,53. Nach dem Semifinalplatz in Varazdin ein weiteres Erfolgserlebnis für den 19jährigen Salzburger. Thomas Weimann gewann auf beiden Hürdenstrecken, über 110 m Hürden in 14,19, über 400 m Hürden in 53,07. Weit schwieriger als die Läufer hatten es bei diesen Bedingungen die Springer und Werfer. Nur Christian Nebl störte der Regen nicht, er verbesserte mit der Kugel den oberösterreichischen Rekord auf 18,16 m und vermochte dabei sogar Klaus Bodenmüller (17,96 m) zu bezwingen. Bei den Frauen siegte Schwechat mit 49 Punkten und einem Vorsprung von 7,5 Punkten. Und das, obwohl die Schwechaterinnen in den zehn Bewerben nur zu vier Siegen kamen. Im Kampf um Platz 2 lagen in der Endabrechnung dicht beisammen: ULC Linz mit 41,5 Punkten, LG Montfort mit 40 Punkten und ÖTB Wien mit 39,5 Punkten. Je zwei Einzelsiege feierten Christina Öppinger und Veronika Längle. Die 16jährige Salzburgerin gewann die 100 m in 12,01 (vor Silvia Czerny 12,15) und den Weitsprung mit 6,09 m (vor Ulrike Kleindl 5,94 m). Mit diesen 6,09 m egalisierte Christina Öppinger den Salzburger Rekord ihrer Trainerin Herta Viertbauer und hatte dabei folgende Serie: 5,77 – 5,95 –

5,75 – 5,96 – 6,09 – 5,48. Veronika Längle gewann das Kugelstoßen mit 15,15 m und den Speerwurf mit 45,28 m. Fast wären die 100 m Hürden ohne Regen gelaufen worden, nach einem Fehlstart regnete es aber wieder munter drauflos: Sabine Seilt lief zwischen den Tropfen 13,54.

In Linz regnete es nicht nur Punkte

Männer: 100 m, RW 0,8: 1. Schützenauer (Weinland) 10,88, 2. Arnold (SVS) 10,93, 3. Schrammel (ATSV Linz) 11,02, 4. Stummer (Wildschek) 11,03, 5. D. Juriga (U. Salzburg) 11,18, 6. Trimmel (Cricket) 11,53, 7. Huber (Mont) 11,54, 8. H. Zeilermayr (Steyr) 11,77.
400 m: 1. Hugi (Mont) 48,84, 2. Ch. Ausweger (U. Salzburg), 3. Stummer (Wildschek) 49,56, 4. Schrammel (ATSV Linz) 50,32, 5. Tomek (Weinland) 51,41, 6. Svoboda (Cricket) 51,96, 7. Schiller (SVS) 52,40, 8. Koschat (Steyr) 54,14.
800 m: 1. Tavernaro (Mont) 1:50,53, 2. Wildner (U. Salzburg) 1:50,71 (SLV-Rekord), 3. Svaricek (Wildschek) 1:54,01, 4. Pretner (SVS) 1:56,52, 5. Tomek (Weinland) 1:58,48, 6. Möslinger (Cricket) 1:58,80, 7. Rabeder (ATSV Linz) 1:59,60, 8. Koschat (Steyr) 2:03,79.
1500 m: 1. Svaricek (Wildschek) 3:55,72, 2. Urban (Mont) 3:58,81, 3. Kohout (Cricket) 4:01,71, 4. Kössler (Steyr) 4:03,16, 5. Pretner (SVS) 4:03,92, 6. Wagner (U. Salzburg) 4:10,98, 7. Fasching (ATSV Linz) 4:32,36.
5000 m: 1. Salinger (SVS) 14:50,98, 2. Mathis (Mont) 14:51,64, 3. Käferböck (Steyr) 15:01,53, 4. Miedler (Wildschek) 15:15,24, 5. Ceconi (U. Salzburg) 15:25,03, 6. Buschka (Cricket) 15:30,63, 7. Thier (ATSV Linz) 16:30,22, 8. Kozak (Weinland) 16:54,19.
110 m Hürden, RW 0,8: 1. Weimann (SVS) 14,19, 2. C. Nentwig (Weinland) 14,48, 3. Kreiner (ATSV Linz) 14,64, 4. Zeman (Wildschek) 14,97, 5. Wörz (U. Salzburg) 15,07, 6. Foßner (Steyr) 16,06, 7. Sturm (Mont) 16,32, 8. Gurjazkas (Cricket) 16,39.
400 m Hürden: 1. Weimann (SVS) 53,07, 2. Kreiner (ATSV Linz) 53,62, 3. Slach (Wildschek) 54,37, 4. Lang (U. Salzburg) 55,68, 5. Gassner (Mont) 55,97, 6. Suppan (Cricket) 57,22, 7. F. Zeilermayr (Steyr) 61,45, 8. Ceig (Weinland) 66,97.
Hoch: 1. Tschirk (Weinland) 1,95, 2. Stuchlik (SVS) 1,90, 3. Kaiser (Wildschek) 1,85, 4. Thurner (Cricket) 1,80, 5. Bachmann (Mont) 1,80, 6. Waldl (ATSV Linz) 1,75, 7. Foßner (Steyr) 1,75, Gschendtnr (U. Salzburg) o. g. H.
Weit: 1. Zeman (Wildschek) 7,39, 2. Arnold (SVS) 7,18, 3. Gut (Mont) 6,69, 4. Mayrhofer (U. Salzburg) 6,62, 5. Huiber (Cricket) 6,58, 6. Foßner (Steyr) 6,34, 7. Hana (Weinland) 6,22, 8. Schmid (ATSV Linz) 6,04.
Stab: 1. Hana (Weinland) 4,70, 2. Kager (Wildschek) 4,40, 3. Lechner (SVS) 4,40, 4. Bucovic (Mont) 4,20, 5. Giger (U. Salzburg) 4,00, B. Zeilermayr (Steyr), Gurjazkas (Cricket) und Klocker (ATSV Linz) o. g. H.
Drei: 1. Stummer (Wildschek) 15,38, 2. Mayrhofer (U. Salzburg) 14,90, 3. Ronge (Cricket) 14,23, 4. Ruess (SVS) 13,99, 5. Gut (Mont) 13,39, 6. Habermüller (Weinland) 13,33, 7. Steyrl (Steyr) 12,02, 8. Klocker (ATSV Linz) 11,06.
Kugel: 1. Nebl (ATSV Linz) 18,16 (ÖÖLV-Rekord), 2. Bodenmüller (Mont) 17,96, 3. Weitzl (SVS) 15,09, 4. Schimera (U. Salzburg) 13,36, 5. Soudek (Cricket) 12,66, 6. Kamensky (Weinland) 12,11, 7. Ennikl (Steyr) 12,08, 8. Matous jun. (Wildschek) 11,49.
Diskus: 1. Weitzl (SVS) 56,22, 2. Bodenmüller (Mont) 52,94, 3. Nebl (ATSV Linz) 52,36, 4. Matous jun. (Wildschek) 44,58, 5. E. Grössinger (U. Salzburg) 44,02, 6. Soudek (Cricket) 40,90, 7. Steinbrenner (Steyr) 35,52, 8. Habermüller (Weinland) 34,82.
Speer: 1. Siller (U. Salzburg) 62,34, 2. König (Mont) 55,64, 3. Ennikl (Steyr) 55,00, 4. Grofics (SVS) 51,52, 5. Barisich (Wildschek) 50,78, 6. Höglner (Weinland) 49,58, 7. Huiber (Cricket) 48,90, 8. Molnar (ATSV Linz) 43,46.
Hammer: 1. Beierl (SVS) 68,64, 2. Gassenbauer (Wildschek) 54,88, 3. Viertbauer (U. Salzburg) 54,22, 4. Kamensky (Weinland) 51,40, 5. Czernik (Cricket) 45,82, 6. Kriřka (ATSV Linz) 44,02, 7. Rupp (Mont) 43,64, 8. Wagner (Steyr) 34,96.
4x100 m: 1. ATSV Linz (Hinun – Kreiner – Schrammel – Anzinger) 42,36, 2. SV Schwechat (Tomek – Schmidt – Arnold – Weimann) 42,71, 3. ULC Weinland (Hajek – C. Nentwig – Hana – Schützenauer) 43,07, 4. ULC Wildschek (Dietz – Zeman – Trenkler – Stummer) 43,36, 5. LG Montfort (Huber – Hugi – Prasch – Tavernaro) 44,40, 6. Cricket (Huiber – Trimmel – Suppan – Gurjazkas) 45,20, 7. SK Amat. Steyr (Irsa – H. Zeilermayr – Foßner – F. Zeilermayr) 45,60, U. Salzburg (Purkrabek – Mayrhofer – Wörz – D. Juriga) disq.

Finale im ERSTE-Cup der Vereine 3. September 1989

Frauen: 100 m, RW 0,2: 1. Öppinger (U. Salzburg) 12,01, 2. Czerny (SVS) 12,15, 3. Kirchmaier (ÖTB Wien) 12,30, 4. Mayr (ULC Linz) 12,46, 5. Holzhammer (ATSV Linz) 13,25, 6. Lercher (Mont) 13,84.
400 m: 1. Czerny (SVS) 56,34, 2. Kirchmaier (ÖTB Wien) 58,38, 3. Kiesel (ULC Linz) 58,70, 4. Lercher (Mont) 64,43, 5. Thausing (U. Salzburg) 65,62, 6. Bauer (ATSV Linz) 71,34.
800 m: 1. Kiesel (ULC Linz) 2:13,13, 2. Guldenschuh (Mont) 2:20,03, 3. Brunnbauer (SVS) 2:20,92, 4. Mayer (ÖTB Wien) 2:24,27, 5. P. Bründl (U. Salzburg) 2:32,25, 6. Kraml (ATSV Linz) 2:39,88.
100 m Hürden, RW 0,4: 1. Seilt (SVS) 13,54, 2. Spitzbart (ULC Linz) 14,25, 3. Auer (ÖTB Wien) 14,74, 4. Dürr (Mont) 16,99, 5. S. Bründl (U. Salzburg) 17,29, 6. Bauer (ATSV Linz) 18,40.
Hoch: 1. Frick (Mont) 1,65, 2. K. Wakolbinger (ULC Linz) und Dräbing (ÖTB Wien) 1,60, 4. Bieber (SVS) 1,45, 5. Holzhammer (ATSV Linz) 1,35, 6. S. Bründl (U. Salzburg) 1,25.
Weit: 1. Öppinger (U. Salzburg) 6,09 (SLV-Rekord egal.), 2. Kleindl (SVS) 5,94, 3. Auer (ÖTB Wien) 5,71, 4. Frick (Mont) 5,42, 5. Wöcklinger (ULC Linz) 5,16, 6. Peinbauer (ATSV Linz) 4,40.
Kugel: 1. Längle (Mont) 15,15, 2. Weber (SVS) 11,79, 3. Spitzbart (ULC Linz) 11,53, 4. Dräbing (ÖTB Wien) 11,34, 5. Lehmann (ATSV Linz) 11,23, 6. Löberbauer (U. Salzburg) 10,78.
Diskus: 1. Weber (SVS) 49,06, 2. Längle (Mont) 45,20, 3. Puhr (ÖTB Wien) 36,00, 4. Lehmann (ATSV Linz) 31,96, 5. Klotzmann (ULC Linz) 27,66, 6. P. Bründl (U. Salzburg) 17,32.
Speer: 1. Längle (Mont) 45,28, 2. Spitzbart (ULC Linz) 40,20, 3. Hofmann (Wildschek) 39,00, 4. Tomaschek (SVS) 38,48, 5. Lehmann (ATSV Linz) 36,44, 6. Löberbauer (U. Salzburg) 36,04.
4x100 m: 1. SV Schwechat (Kleindl – Seilt – Vidotto – Czerny) 46,93, 2. ULC Linz (Kempf – Knoll – K. Wakolbinger – Mayr) 50,09, 3. ÖTB Wien (Bibermayer – Kirchmaier – Hofschneider – Auer) 50,14, 4. U. Salzburg (Bründl – Heuberger – Löberbauer – Öppinger) 51,24, 5. LG Montfort (Lercher – Schatzmann – Guldenschuh – Frick) 52,18, 6. ATSV Linz (Bauer – Peinbauer – Kraml – Holzhammer) 55,82.

Punkte-Endstand im ERSTE-Cup 1989

Männer:	
1. SV Schwechat	101
2. ULC Wildschek	92
3. LG Montfort	84
4. U. Salzburg	73
5. ULC Weinland	64
6. ATSV Linz	61
7. Cricket	53
8. SK Amat. Steyr	39
Frauen:	
1. SV Schwechat	49
2. ULC Linz	41,5
3. LG Montfort	40
4. ÖTB Wien	39,5
5. U. Salzburg	25
6. ATSV Linz	16

Kein Märchen aus 1001 Nacht!

Andreas Berger gewann in Neu-Dehli bei drückender Schwüle die 100 m in 10,46 vor Olympiasieger und Weltrekordler Carl Lewis, der ihn offenbar unterschätzt hatte (10,47), und dem Briten John Regis 10,48 (B-Lauf: 1. Ratzenberger 10,56). Hermann Fehringer gewann den Stabhochsprung mit 5,45 m, Sabine Tröger wurde über 100 m in 11,89 Dritte (1. Ashford/USA 11,26).

Erfolgreiche Titelverteidiger:

Der Versuch darf als geglückt bezeichnet werden, die Zusammenlegung der Österreichischen 10.000-m- und Staffelleisterschaften, wie sie am 9. September in Innsbruck vorgezeigt wurde.

Leider kam gegen Abend im Tivolistadion wieder einmal Wind auf. Was die Teilnehmerzahlen betrifft, waren die beiden 25-Runden-Läufe weit besser besetzt als die Staffeln.

Leider fehlte beim 10.000-m-Lauf der Männer Dietmar Millionig, der mit 28:09,37 die österreichische Jahresbestzeit hält. Er versuchte mit seiner guten Herbstform bei einem „Internationalen“ im Ausland unterzukommen. Mit dem Aufeinandertreffen von Gerhard Hartmann und Helmut Schmuck hatte der Bewerb aber dennoch seine Würze. Die beiden setzten sich vom Start weg ab, passierten die 1000 m in 2:53 und die 2000 m in 5:46, dann war es mit der Gemeinsamkeit vorbei, bei 3000 m hatte Hartmann sechs Sekunden Vorsprung, bei 4000 m 14 Sekunden, bei 5000 m 24 Sekunden (Hartmann 14:25, Schmuck 14:49) und bei 6000 m 34 Sekunden – ein Vorsprung, der bis ins Ziel gleich blieb, zumal der Titelverteidiger zwischen 7000 m und 8000 m mit 3:08 einen schwächeren Kilometer hatte. Erst im Finish lief er wieder stark, den letzten Kilometer in 2:51. Gerhard Hartmann, dem es gelungen war, bis auf Helmut Schmuck das gesamte Feld zu überrunden, siegte in 29:16,57, seiner ersten 10.000-m-Zeit in diesem Jahr. Auch Helmut Schmuck lief heuer auf der Laufbahn erstmals diese Strecke, er wurde in 29:49,88 (seine Bestzeit 29:24,09/1988) Zweiter. Zu dem von ihm angestrebten dritten Platz kam Horst Röthel, der in dieser Saison den steirischen Rekord auf 29:40,54 verbessert hatte, in 29:51,64 (seine zweite Zeit unter 30 Minuten). Ihm war es gelungen, sich aus dem Hauptfeld zu lösen, als auch Helmut Schmuck sich daranmachte, dieses zu überrunden. Den Spurt dieses Hauptfelds, das bei 5000 m von Erich Kokaly angeführt wurde (in 15:30), gewann Ludwig Ratzenböck in 30:52,32 vor dem aufstrebenden Dietmar Mathis 30:55,00 und dem 21-jährigen Erich Kokaly 30:56,72.

Die Zwischenzeiten:

	Hartmann	Schmuck
1.000 m	2:53	2:53
2.000 m	5:46	5:46
3.000 m	8:36	8:42
4.000 m	11:30	11:44
5.000 m	14:25	14:49
6.000 m	17:19	17:53
7.000 m	20:18	20:55
8.000 m	23:26	23:58
9.000 m	26:25	26:59
10.000 m	29:16	29:49

Über 10.000 m der Frauen lief Titelverteidigerin Anni Müller ungefährdet dem österreichischen Meistertitel entgegen, dem nunmehr 41. ihrer Karriere! Wer sollte jene Athletin zu halten vermögen, die heuer schon viermal auf dieser Strecke den österreichischen Rekord verbesserte, die zuletzt in Köln bei

Anni Müller und Gerhard Hartmann im 10.000-m-Lauf

9. September 1989, Innsbruck

Regen von der Spitze weg alleine das Rennen gestalten mußte? Der aufgekommene Wind raubte ihr aber die Möglichkeit, unter den 32:55,57 von Köln zu bleiben. Nach



Männer: 10.000 m (28 Nennungen/15 Teilnehmer): 1. Hartmann (LACI) 29:16,57, 2. Schmuck (LCC Wien) 29:49,88, 3. Röthel (LC Bärnbach) 29:51,64, 4. Ratzenberger (U. Natternbach) 30:52,32, 5. Mathis (Montfort) 30:55,00, 6. Kokaly (DSG Maria Elend) 30:56,72, 7. Melekusch (LACI) 31:03,86, 8. Randl (LACI) 31:05,93, 9. Käferböck (Amat. Steyr) 31:11,90, 10. Huber (Saalfelden) 31:14,36, 11. Beyer (U. Natternbach) 31:50,78, 12. Krieger (Amat. Steyr) 32:22,45, 14. Lechlaler (ÖTB Salzburg) 32:33,51.

Frauen: 10.000 m (15/6): 1. Müller (DSG Maria Elend) 34:33,39, 2. Lechner (LACI) 35:43,51, 3. Weber-Leutner (LC Lusthaus) 36:19,45, 4. Hofer (ULC Linz) 38:22,90, 5. Neuner (ATSVI) 39:08,74, 6. Hofmann (ATSVI) 39:23,30.

Männer: 4x400 m (15/6): 1. U. Salzburg I (G. Ausweger – Wildner – Ch. Ausweger – D. Juriga) 3:14,99 (SLV-Rekord), 2. LCAV doubrava (Sandbichler – Grünbacher – Fahringer) 3:16,97 (ÖÖLV-Rekord), 3. Post SV Graz (Hammerl – Göschl – Schintl – Gubo) 3:17,02, 4. U. Salzburg II 3:23,37, 5. ÖTB Salzburg 3:27,75, LAC Innsbruck disqu.

3x1000 m (13/8): 1. LTC Graz (Uschan – Göll – Blaha) 7:23,09, 2. LG Montfort (Urban – Hugi – Tavernaro) 7:23,74, 3. LAC Innsbruck II (Sandbichler – Grünbacher – Fahringer) 7:26,00, 4. LAC Innsbruck II 7:37,33, 5. Cricket 7:41,09, 6. ULC Linz 7:49,23, 7. T. Wörgl 7:50,44, 8. Post SV Graz 8:13,71.

Frauen: 4x400 m (11/3): 1. ULC Linz I (S. Murhammer – Knoll – Kiesel – Spitzbart) 3:53,99, 2. ULC Linz II (Moser – K. Wakolbinger – C. Murhammer – Kempf) 4:01,16, 3. ÖTB Tirol (Eller – Hoyer – Parigger – Leiss) 4:09,26.

Glanzvoller Saisonabschluß für Anni Müller

Österreichs derzeit beste Langstreckenläuferin wurde am 23. September 1989 bei der 15-km-Straßenlauf-WM für Frauen in Rio unter 100 Teilnehmerinnen in 52:36 ausgezeichnete Sechzehnte, die beste Platzierung, die die Kärntnerin bei einer WM je erreichte („dabei war die Hitze mörderisch“). Voran die beiden Chinesinnen Wang (49:34) und Zong (49:44), die ein höllisches Tempo vorlegten, sowie die Portugiesin Cunha (50:06).

schnellem Beginn (1000 m 3:11) mußte sie zurückstecken zu Kilometerzeiten zwischen 3:21 und 3:27 (bis 4000 m) bzw. zwischen 3:30 und 3:35 (bis 9000 m). Die letzten 1000 m waren mit 3:27 wieder flotter, was eine Endzeit von 34:33,39 ergab. Die Generalprobe für die Weltmeisterschaft im 15-km-Straßenlauf in Rio darf damit als geglückt bezeichnet werden. Nach starkem Beginn (erste 1000 m in 3:16) mußte auch Verena Lechner, die in Köln als zweite Österreicherin mit 33:59,55 unter 34 Minuten geblieben war, zurückschalten, zu Kilometerzeiten von 3:21, 3:29 und 3:33 bis 4000 m und dann zwischen 3:38 und 3:42 bis 9000 m. Der letzte Kilometer war in 3:46 interessanterweise der langsamste, die Endzeit lautete schließlich 35:43,51. Carina Weber-Leutner gab sich vom Beginn weg mit dem dritten Platz zufrieden – 36:19,46.

Die Zwischenzeiten:

	Müller	Lechner
1.000 m	3:11	3:16
2.000 m	6:32	6:37
3.000 m	9:57	10:06
4.000 m	13:24	13:39
5.000 m	16:54	17:17
6.000 m	20:26	20:57
7.000 m	23:59	24:36
8.000 m	27:34	28:15
9.000 m	31:06	31:57
10.000 m	34:33	35:43

Spannend wie immer ging es bei den Staffelläufen zu. Über 3x1000 m der Männer fiel erst auf der Zielgeraden die Entscheidung zugunsten des LTC Graz, als Karl Blaha den Schlußläufer der LG Montfort, Herwig Tavernaro, zu passieren vermochte. Über 4x400 m der Männer setzte sich die junge Staffel der Union Salzburg erfolgreich durch, mit den Zwillingbrüdern Gerhard und Christian Ausweger (beide 18 Jahre), Junioren-EM-Starter Michel Wildner (19) und als Schlußläufer der heuer so erfolgreiche Zehnkämpfer Dietmar Juriga. Die Siegerzeit von 3:14,99 bedeutet Salzburger Rekord. Das Quartett des LCAV doubrava verbesserte mit 3:16,97 den 10 Jahre alten oberösterreichischen Rekord. Die 4x400 m der Frauen mußten besser verschwiegen werden, da sich nur 3 Staffeln (!) dem Starter stellten, zur Siegerzeit von 3:53,99 muß unter diesen Umständen dem ULC Linz (S. Murhammer – Knoll – Kiesel – Spitzbart) gratuliert werden.

Als eine in einer wunderschönen Landschaft gelegenen Sportanlage mit einer neuen achtbahnigen 400-m-Kunststoffbahn, so präsentierte sich das Waldstadion Gisingen am 16./17. September bei herrlichem Sonnenschein den Teilnehmern an den Österreichischen Jugendmeisterschaften.

Die Bezeichnung Waldstadion besteht zurecht, gleich hinter dem Stadion beginnt der Auwald, der die Ill bis zu ihrer Mündung in den Rhein begleitet. Eine Finnbahn lädt zum Ein- bzw. Auslaufen ein. Der Turnerschaft Gisingen gelang unter der Leitung von Obmann Eckart Amann und Sportwart Wolfgang Walsert eine ausgezeichnete Organisation, und so dürfen wir uns schon jetzt auf die Österreichischen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse im kommenden Jahr freuen.

Freuen dürfen wir uns auch über eine relativ große Zahl an Talenten, die die österreichi-

Siegerleistungen in Ebensee 15mal besser und auch diesmal 15mal besser.

Zu den herausragenden Leistungen bei den Burschen zählten die 49,36 von Klaus Knoll über 400 m (OÖLV-Jugendrekord) – der 16jährige Linzer gewann außerdem die 110 m Hürden in 14,81 und die 300 m Hürden in 39,69 – und die 4:21,49 von Josef Schratlbauer über 1500 m Hindernis (gefolgt von Stefan Kleinhappl 4:22,92). Erfreulich, daß gerade in einem so schwierigen Bewerb immer wieder Talente auftauchen.

Drei Bewerbe wurden gar von Schülern gewonnen: die 100 m von Thomas Iraschko in 11,04 (österreich. Schüler-BL), der Hochsprung und der Weitsprung von Christian Maislinger mit 1,91 m bzw. 6,84 m. Über 200 m verhin-derte Armin Tomek (Sieg in 22,38) einen vierfachen Knolltriumph, über 800 m feierte Alexander Güttler in 1:55,64 einen Start-Ziel-Sieg. Bei den Werfern gefielen Roman Stiedl mit 53,18 m mit dem Speer und Walter Edleitsch jun. mit 48,52 m mit dem Hammer. Bei den Mädchen gewann Christina Öppinger vier der 12 Bewerbe und konnte damit die Anzahl ihrer österreichischen Jugendmeistertitel verdoppeln: von 4 auf 8. Probleme mit dem Knie verhinderten neue Bestleistungen. Sie gewann die 100 m in 12,06 (vor Ute Dallner 12,38), die 200 m in 24,80 (vor Ute Dallner 24,97), die 100 m Hürden in

14,37 (vor Claudia Peters 14,89) und den Weitsprung mit 5,68 m (vor Ute Dallner 5,67 m). Zu Doppelerfolgen kamen Stephanie Graf über 400 m in 57,34 und 800 m in 2:15,70 und Christina Halapier im Hochsprung mit der Steigerung auf 1,74 m und im Speerwurf mit 39,16 m. Außer Stephanie Graf (Mutter Rita Graf-Merva) kam noch eine Tochter einer bekannten Leichtathletin zum Erfolg: Nora Sammt (Mutter Elvira Sammt-Vlachopoulos) gewann den Diskuswurf mit 38,28 m.

Männliche Jugend: 100 m, RW 0,30: 1. Iraschko (U. Eisenerz) 11,04 (österreich. Schüler-BL), 2. Tomek (SVS) 11,12, 3. Maier (ATSE Graz) 11,35/ZL 11,30 – **200 m, WO:** 1. Tomek 22,38, 2. Knoll (ULC Linz) 22,69, 3. Schönherr (Kornland) 22,87 – **400 m:** 1. Knoll 49,36 (OÖLV-Jug.-Rekord), 2. Pumberger (doubrava) 50,30, 3. Ecker (Ried) 50,74 – **800 m:** 1. Güttler (ATG) 1:55,64, 2. Gruber (Kornland) 1:58,60, 3. Grünberger (ÖTB Salzburg) 1:59,96 – **1500 m:** 1. Abuja (Thörl-Maglern) 4:27,16, 2. Pogelschek (Maria Elend) 4:28,02, 3. Kolk (Wr. Berufsschulen) 4:29,06 – **3000 m:** 1. Schratlbauer (U. Purgstall) 8:57,50, 2. Steindorfer (Thörl-Maglern) 8:58,01, 3. Kröll (LCT) 8:58,80 – **110 m Hürden, GW 0,65:** 1. Knoll 14,81, 2. Moshammer (Ried) 14,82, 3. Sturn (Montfort) und Budig (U. Salzburg) 15,28 – **300 m Hürden:** 1. Knoll 39,69, 2. Kuczynski (Montfort) 40,44, 3. Madl (U. Salzburg) 40,60 – **1500 m Hindernis:** 1. Schratlbauer 4:21,49, 2. Kleinhappl (ATUS Weiz) 4:22,92, 3. Kröll 4:31,60 – **Hoch:** 1. Maislinger (U. Salzburg) 1,91 (SLV-Schüler-BL), 2. Jost (ATV Feldk.) 1,88, 3. Grieser (ÖTB Wien) 1,88 – **Weit:** 1. Maislinger 6,84 (SLV-Jug.-Rek. egal.), 2. Vejmelek (VOEST) 6,75, 3. Jost 6,60 – **Stab:** 1. Nothdurfter (TI) 4,20, 2. Wallmann (U. Salzburg) 4,20, 3. Melicher (TI) 4,00 – **Drei:** 1. Budig (U. Salzburg) 13,01, 2. Priber (SVS) 12,93, 3. Maislinger 12,87 – **Kugel:** 1. Kammler (ULC Linz) 13,53, 2. Lechner (Völs) 13,28, 3. Jägersberger (Hainfeld) 13,24 – **Diskus:** 1. Jägersberger 43,38, 2. Lanner

JOSEF SCHRATLBAUER auf den Spuren unserer besten Hindernisläufer (Konrad Lindtner & Co.)



ÖSTERREICHS STEFFI GRAF – Jugendmeisterin über 400 m und 800 m

(IAC) 40,98, 3. Kammler 40,50 – **Speer:** 1. Stiedl (doubrava) 53,18 (OÖLV-Jug.-Rekord), 2. Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 52,00, 3. Pumberger (doubrava) 49,78 – **Hammer:** 1. Edleitsch (SVS) 48,52, 2. Lanner 44,66, 3. Mießgang (Lauterach) 43,74 – **4x100 m:** 1. LCAV doubrava (Zeilingner – Pöllhuber – Penetsdorfer – Pumberger) 44,23, 2. ULC Weinland 44,64/VL 44,47, 3. SV Schwechat 44,88.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,25: 1. Öppinger (U. Salzburg) 12,06, 2. Dallner (ATSV Ternitz) 12,38, 3. Strasser (U. Natternbach) 12,50 – **200 m, GW 0,29:** 1. Öppinger 24,80, 2. Dallner 24,97, 3. Strasser 25,26 – **400 m:** 1. Graf (LC Villach) 57,34, 2. S. Murhammer (ULC Linz) 58,68, 3. Eller (ÖTB Tirol) 59,51 – **800 m:** 1. Graf 2:15,70, 2. Eller 2:16,95, 3. Goldenschuh (Montfort) 2:18,33 – **3000 m:** 1. Tagatsch (Hartberg) 10:47,82, 2. Walder (LACI) 10:49,75, 3. Jäger (T. Wörgl) 10:58,75 – **100 m Hürden, RW 0,26:** 1. Öppinger 14,37, 2. Peters (ÖMV) 14,89, 3. Lamprecht (T. Schwaz) 14,91 – **300 m Hürden:** 1. Strasser 44,55, 2. Lamprecht 45,19, 3. Goldenschuh 45,39 – **Hoch:** 1. Halapier (TLC Feldk.) 1,74, 2. Fugger (ATUS Gmünd) 1,60, 3. Marte (TS Bregenz) und Mayer (MLG) 1,55 – **Weit:** 1. Öppinger 5,68, 2. Dallner 5,67, 3. Angerbauer (doubrava) 5,56 – **Kugel:** 1. Stern (IAC) 11,26, 2. Sammt (KLC) 10,96, 3. Zündel (TS Lustenau) 10,94 – **Diskus:** 1. Sammt 38,28, 2. Linauer (U. St. Pölten) 34,60, 3. Willing (Hartberg) 33,96 – **Speer:** 1. Halapier 39,16, 2. Fugger 35,62, 3. Franta (ATV Wr. Neustadt) 35,36 – **4x100 m:** 1. ULC Linz (Fiala – C. Murhammer – S. Murhammer – Moser) 49,11, 2. LCAV doubrava (Lidauer – Harreiter – Hörhager – Angerbauer) 49,16 (österreich. Schüler-BL) 3. ÖTB Wien 50,56.



IAAF-Kongreß Barcelona

Fortsetzung von Seite 21

mehr im gleichen Prozentsatz verjüngen darf wie der Männer-Speer, d. h. max 90% am mittleren Punkt des hinteren Speerteils (früher 70%) und max. 40% 15 cm vom Speerende entfernt (früher 30%).

Der Durchmesser am Speerende darf nicht kleiner als 35 mm sein (Regel 186).

● Hallen-Mehrkampf:

Der Männer-Achtkampf wurde durch einen Männer-Siebenkampf (ohne 400 m) ersetzt:

1. Tag: 60 m, Weit, Kugel, Hoch; 2. Tag: 60 m HÜ, Stabhoch, 1000 m.

Außerdem wurde ein Hallen-Fünfkampf eingeführt mit folgenden Bewerben an einem Tag: 60 m HÜ, Weit, Kugel, Hoch, 1000 m.

Hallenweltrekord wird allerdings nur beim Hallen-Siebenkampf der Männer und Hallen-Fünfkampf der Frauen geführt.

Achtung: Die angeführten Regeln beziehen sich auf die Originaltexte des IAAF-Regelbuches. Die komplette Übersetzung wird gemeinsam mit DLV und SLV in der Form der neuen ALB frühestens in ca. 6 Monaten lieferbar sein.


Korrektur zum Mehrkampf-Europacup-Ergebnis:

Aufgrund eines positiven Doping-Falles ergibt sich folgende Resultats-Änderung:

Frauen-Siebenkampf, Gruppe A:

1. URS 19.820	5. GBR 17.001 (statt 6.)
2. FRG 18.532	6. BUL 16.653 (statt 3.)
3. FIN 17.845 (statt 4.)	7. FRA 16.620
4. HOL 17.115 (statt 5.)	8. TCH 16.650

Ergebnisse Europacup
Bruno Zauli:

(nach zwei Doping-Disqualifikationen)

MÄNNER
Gruppe A (Gateshead)

1. GBR	115,0
2. GDR	103,0
3. URS	101,0
4. ITA	95,0
5. FRA	95,0
6. FRG	91,0
7. TCH	63,0
8. ESP	54,0

Gruppe B (Brüssel)

1. BUL	107,0
2. HUN	103,5
3. POL	102,0
4. SWE	102,0
5. AUT	87,0
6. SUI	81,0
7. GRE	74,5
8. BEL	61,0

Gruppe C1 (Kopenhagen)

1. FIN	79,0
2. NOR	72,0
3. DEN	65,0
4. TUR	46,5
5. CYP	36,5

Gruppe C2 (Dublin)

1. YUG	72,0
2. POR	69,0
3. HOL	68,0
4. IRL	52,0
5. ICL	37,0

FRAUEN
Gruppe A (Gateshead)

1. GDR	120,0
2. URS	95,0
3. GBR	84,0
4. FRG	79,0
5. ROM	72,0
6. POL	56,0
7. BUL	43,0
8. TCH	26,0

Gruppe B (Straßburg)

1. FRA	95,0
2. HUN	89,0
3. FIN	85,0
4. ITA	81,0
5. SUI	65,5
6. ESP	58,5
7. SWE	53,0
8. YUG	49,0

Gruppe C1 (Brüssel)

1. BEL	77,0
2. AUT	72,0
3. NOR	69,0
4. DEN	47,0
5. TUR	37,0
6. CYP	31,0

Österreich liegt nun auf Platz 2, Elisabeth Mischkounig ist nunmehr Gewinnerin der Speer-Konkurrenz!

Gruppe C2 (Dublin)

1. HOL	71,0
2. GRE	54,0
3. POR	51,0
4. IRL	40,0
5. ICL	24,0

SPLITTER
Otto ist der Größte

Otto Petrovic erzielte am 15. September in Leibnitz im Speerwurf mit 72,70 m österr. Jahresbestleistung!

Österr. U21-Meisterschaften

16./17. September 1989, Kapfenberg

Kaum waren Unter-21-Meisterschaften festgesetzt worden, schon wurde über deren Wert bzw. Unwert debattiert. Würde es damit gelingen, junge Athleten über das Juniorenalter hinaus für die Leichtathletik zu begeistern und bei der „Stange“ zu halten? Klar, daß bei der Erstaustragung am 16./17. September in Kapfenberg nur 20- bzw. 21jährige teilnahmen, die im Geschehen der Allgemeinen Klasse sowieso integriert sind. Die positiven Auswirkungen können sich erst in den kommenden Jahren zeigen.

Erwartungsgemäß war der Beginn in der Klasse „Männlich U 21“ mit 71 Teilnehmern (40 Jahrgang 1968, 31 Jahrgang 1969) positiver als in der Klasse „Weiblich U 21“ mit nur 14 Teilnehmerinnen (7 Jahrgang 1968, 7 Jahrgang 1969). Dafür wurde das Ziel ja gesetzt. Immerhin 85 Athleten, für die es heuer wieder Nachwuchsmeisterschaften gab, unter ihnen 47 nach einer jahrgangsbedingten Pause.

Die besten Leistungen der U-21-Angehörigen erzielten Hans Dolzer (TLC Feldkirchen) im Hochsprung mit der Steigerung auf 2,07 m, Klaus Angerer (U. Schärding) mit dem Doppelsieg im Sprint (100 m 11,09,

200 m 21,90), Peter Knoll (ULC Linz) mit dem Sieg über 400 m Hürden in 53,25, Erich Kokaly (DSG Maria Elend) mit dem Sieg über 5000 m in 14:46,15, Rene Zeman (ULC Wildschek) mit dem Sieg im Weitsprung mit 7,40 m und Horst Stadlmayr (LCAV doubrava) mit dem Sieg im Dreisprung mit 14,68 m bzw. Gabi Unger mit dem Sieg über 100 m in 12,08, Silvia Woschitz (beide U. Graz) mit dem Sieg im Weitsprung mit 5,81 m und Karin Gumpenberger (ULC Linz) mit dem Sieg im Speerwurf mit 44,96 m.

Aufgewertet wurden die Ergebnisse mit den Leistungen der bei diesen Meisterschaften startberechtigt gewesenen Junioren, wie Bernhard Richter (U. St. Pölten), der über 1500 m sein Comeback versuchte (3:59,15), Oliver Münzer (KLC 400 m 48,38), Martin Tischler (ULC Weinland Stab 4,70 m) und Erwin Reiterer (ATSV Ternitz Speer 65,08 m) bzw. Sabine Kirchmaier (200 m 24,34), Doris Auer (beide ÖTB Wien 400 m 57,82) und Monika Bauernfried (ATV Feldkirchen 100 m Hürden 14,12).

Ausführliche Ergebnisse der Österreichischen U-21- und Jugendmeisterschaften in der nächsten ÖLV-TOP-Information.

Trainingshalle des VLV in Dornbirn eingeweiht

Am 7. September ging ein lange gehegter Wunsch des Vorarlberger Leichtathletik-Verbandes in Erfüllung. Die Leichtathletik-Trainingshalle im Dornbirner Messegelände wurde eingeweiht. Der seit 1986 an das Land Vorarlberg herangetragenen Bitte nach einer Wintertrainingshalle für möglichst alle Disziplinen haben sich das Land Vorarlberg, die Stadt Dornbirn und die Messengesellschaft nicht verschlossen. Pläne und Kalkulationen eines renommierten Dornbirner Planungsbüros unter Mitwirkung von Gerd Kremmel (Vize-Präsident des VLV) haben es ermöglicht, daß die Halle nunmehr ihrer Bestimmung übergeben werden konnte. Das 60x30 m große und 16 Millionen Schilling teure Projekt präsentierte sich den in großer Zahl anwesenden Sportverantwortlichen, den Präsidenten der Dach- und Fachverbände, dem Landeshauptmann und viel politischer Prominenz in einer allen Ansprüchen genügenden Bestform. Der Boden neu pilotiert auf 112 Betonsäulen, versehen mit einer Fußbodenheizung in modernster Isolation und einem Kunststoffboden bester Qualität (aufgebracht durch Ing. Konrad Lerch und seiner Firma). Dazu alle Fenster des Hallenbaus versehen mit neuen Isolierglasfenstern. In einem Anbau sind die Umkleide- und Duschräume untergebracht.

Außer der 50-m-Bahn für Sprint und Hürden verfügt die Halle über eine Weit- und Dreisprunggrube (abdeckbar), ebenso über einen Stabhochsprunganlauf mit Grube, Hochsprungstellen und einer Wurfanlage für Kugel, Diskus und Speer (Netzauffanganlage). Die Einbauten sind nach Abstimmung mit den in Stuttgart und München bestehen-

den Hallen auf den neusten technischen Stand gebracht worden.

Mit dieser Trainingshalle sind aber nicht nur dem VLV und seinen Vereinen Trainingsmöglichkeiten gegeben, sondern auch für die Leichtathletik-Gruppen der in Dornbirn und Umgegend beheimateten Schulen. Dazu hat sich auch das angrenzende Ausland schon vehement mit großem Interesse für die Benützung der Winterhalle gemeldet. Der Vorarlberger Leichtathletik-Verband, in dessen Hände das Land Vorarlberg die Halle übergeben hat, wird alle Wünsche koordinieren und für eine möglichst umfangreiche Nutzung der Halle Sorge tragen. Das auch in Verbindung mit den Trainingsmöglichkeiten in der Landessportschule Dornbirn, die in der Nähe liegt, und deren Unterbringungsmöglichkeiten, speziell für die ausländischen Interessenten, die die Halle zu Kursen benützen möchten.

Ergebnisnachtrag

Bei den Ergebnissen vom 2. Linzer Maxwell-Gugl-Meeting in der Nummer 9 der ÖLV-TOP-Information gingen leider einige Daten „verloren“:

Männer: 800 m: B-Lauf: 9. BUCHLEITNER (ULC Mödling) 1:51,24 - 110 m Hürden: C-Lauf, GW 0,2: 1. Oberhofer/14,65, 2. MAYRAMHOF (ATSV Innsbruck) 14,68 - Weit: 1. Laine/USA 7,86, 2. Palocz/U 7,70, 3. ARNOLD (SVS) 7,68, 4. STEINMAYR (Amat. Steyr) 7,60, 5. Edrick/Can 7,59, ... 9. ZEMAN (Wildschek) 7,30, 10. AUINGER (SK VOEST) 7,30 - Stab: 1. Bright/USA 5,70, 2. McMichael/USA 5,60, 3. FEHRINGER (Umdasch) 5,50, 4. Wicks/USA 5,40, 5. HANA (Weinland) 5,20, 6. Kenworthy/USA 5,00.

Was die Opernfreaks zu hören wünschen, bekamen die Leichtathletikfreunde zu sehen: das Hohe C (Orangensaftgetränk) – am 8. September in Amstetten als Sponsor (Produzent: Ybbstaler Obstverwertung) eines internationalen Stabhochsprungmeetings.

Hermann sprang das Hohe C

Und einer schaffte es, die Traummarke, quasi das Hohe C, zu überspringen, Hermann Fehringer mit 5,52 m! Damit hatte er bei seinem 18. Wettkampf in dieser Freiluftsaison zum 12. Mal die auch international äußerst beachtliche Marke von 5,50 m überquert. Dabei waren die Bedingungen schwierig. Wohl war es ein schöner Spätsommerabend, doch es wehte die gesamte Zeit über ein störender Wind, der zumeist von hinten antrieb, aber auch oft von der Seite kam. Eine Oktave höher zu springen, mit 5,72 m neuen Rekord, war unter diesen Bedingungen nicht möglich. Zu weich waren auch die neuen aus den USA knapp vor dem Meeting gekommenen Stäbe. Damit gelang es Fehringer wohl, die Anfangshöhe von 5,32 m zu überspringen, bei 5,52 m vertraute er aber nach zwei Fehlversuchen wieder dem alten Stab – und tat recht so! „Immer wieder, immer wieder Fehringer“, sangen die ungefähr eintausend Zuschauer begeistert im Chor.

Zweiter wurde der Olympiasieger von 1980 und Ex-Weltrekordmann (mit 5,78 m) Wladyslaw Kozakiewicz mit 5,10 m. Neun Jahre nach seinem größten Erfolg ist er noch immer bemüht, mit der Weltklasse mitzuhalten. Der Ex-Pole lebt nun in Deutschland und arbeitet in Hannover als hauptamtlicher Trainer des niedersächsischen Leichtathletikverbandes. Mehr als von Kozakiewicz hatte man in Amstetten vom zweiten Springer aus Deutschland, von Studentenweltmeister Bernhard Zintl, erwartet. Der Münchner war 13 Tage davor in Duisburg erstmals 5,65 m gesprungen, mit 5,72 m hätte er den von Kozakiewicz gehaltenen BRD-Rekord übertreffen können. Doch soweit kam es gar nicht, Zintl fand sich mit dem Wind überhaupt nicht zurecht und scheiterte schon an der von ihm gewählten Anfangshöhe von 5,32 m dreimal. Gar nicht zum Springen war der Amerikaner Doug Wicks (Bestleistung 5,56 m) gekommen, er erlitt im Umdaschstadion einen Kreis-

laufkollaps und mußte von der Anlage weg mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden. Nicht gesund trat auch Alexander Hana an, eine Darminfektion hatte ihn arg geschwächt und er war weit weg von der Form von Nitra, wo er seinen ersten internationalen Sieg (mit 5,20 m) gefeiert hatte. Diesmal reichte es nur für 5,00 m – Platz 3. Sehr stark besetzt waren auch die Rahmenbewerbe. Über 100 m siegten die Staatsmeister Andreas Berger (10,42) bzw. Sabine Tröger (11,76), aber auch sie störte der unregelmäßige Wind sehr.

Hermann Fehringers Personalien

Geboren: am 8. Dezember 1962 in Amstetten

Beruf: Zeitsoldat, Masseur, Ausbildung zum Akupunktmasseur

Familienstand: verheiratet (Gattin Ingrid, Tochter Nina)

Verein: LCA Umdasch Amstetten

Leistungsentwicklung: begann als Elfjähriger mit Sprüngen über 1,80 m, nachdem er sich bereits mit neun Jahren im Garten mit einem Holzstock über eine selbstgebaute Sprunganlage geschwungen hatte:

1973 (11): 1,80 m	1981 (19): 5,10 m
1974 (12): 2,40 m	1982 (20): 5,32 m
1975 (13): 2,70 m	1983 (21): 5,40 m
1976 (14): 3,00 m	1984 (22): 5,45 m
1977 (15): 3,60 m	1985 (23): 5,70 m
1978 (16): 3,80 m	1986 (24): 5,66 m
1979 (17): 4,20 m	1987 (25): 5,71 m
1980 (18): 4,75 m	1988 (26): 5,60 m
	1989 (27): 5,60 m

Erste Erfolge: Zweiter bei den österreichischen Schülermeisterschaften 1975 und 1976.

Größte Erfolge: Siebenter bei der Hallen-EM 1988 in Budapest mit 5,50 m und der Sieg Ende August 1989 in Bern über einen Großteil der Weltklasse.

Männer: Stab (1. Hohes-C-Springen): 1. Fehringer (Umdasch) 5,52, 2. Kozakiewicz/D 5,10, 3. Hana 5,00, 4. Klén 4,80, 5. Tischler 4,60, 6. Krammer (alle Weinland) 4,60, 7. Kellermayr (Zehnk. U.) 4,40, Zintl/D o. g. H. (5,32).

Rahmenbewerbe: Männer: 100 m, RW 0,98: 1. Berger 10,42, 2. Ratzenberger (beide Alpguell) 10,62, 3. Kovacs/U 10,74, 4. Renner (Alpguell) 10,94, 5. Kellermayr (Zehnk. U.) 10,98, 6. Schützenauer (Weinland) 11,02, 7. Zeiner (Umdasch) 11,18, 8. Ch. Pöltner (Alpguell) 11,20 – **800 m:** 1. Zach (Umdasch) 1:57,46, 2. Schratlbauer (U. Purgstall) 1:59,13 – **Hammer:** 1. Moser (Umdasch) 54,20, 2. Grill (Bad Ischi) 51,60, 3. Kamensky (Weinland) 50,92, 4. Hofer 47,86, 5. Wurzer (beide Umdasch) 47,18, 6. H. Berger (Alpguell) 46,60 – **Frauen: 100 m, GW 0,55:** 1. Tröger (Weinland) 11,76, 2. Unger (U. Graz) 12,03, 3. Kirchmaier (ÖTB Wien) 12,47, 4. Wöllfling (U. Graz) 12,52, 5. Hölbl (Umdasch) 12,92.

3 Gründe für die Stabilität

● **Berufliche Absicherung:** „Nach acht Jahren Leistungsmodell habe ich die Südstadt verlassen und nehme jetzt die Berufsweiterbildung des Bundesheeres in Anspruch. Ich lasse mich von Masseur Günter Hankowetz in der Akupunkturmassage ausbilden.“

● **Verbesserte Technik:** „An der Verbesserung der Technik arbeite ich beinhart, ich kämpfe um jeden Zentimeter, ich habe nicht die günstigsten körperlichen Voraussetzungen wie andere Stabhochspringer – auch in Österreich –, ich muß mir alles erarbeiten. Drei Details: Anlaufänge 38,90 m, Stablänge 5 m, Griffhöhe 4,90 m.“

● **Zusammenarbeit mit Gattin Ingrid:** „Ihr verdanke ich sehr viel. Sie nimmt nicht nur mit der Videokamera auf, sondern vermag mich auch schon zu beraten, kann Fehler erkennen, kann Positives herausstreichen. Weiterhin als Berater fungiert Dr. Ingo Peyker, über diese Zusammenarbeit bin ich auch sehr froh.“

Durch die Verbesserung der Technik werden Fehler ausgemerzt, kleine und kleinste. Das und die dazugewonnene Routine machen ihn bei Wettkämpfen im Ausland sicherer. Er versteht, mit den Gegebenheiten bei internationalen Wettkämpfen fertig zu werden und ist nicht mehr der Athlet, der nur in Österreich springen kann. Und wer im Ausland eine solche Beständigkeit an den Tag legt, dem darf man auch größere Höhen zutrauen. Sie werden gewiß kommen. Der von Hermann Fehringer ausgestrahlte Optimismus darf geteilt werden.

10. Juni, Wien: ERSTE-Cup

1. FEHRINGER	5,52 m
2. Hana	5,20 m

14. Juni, Bratislava:

1. S. Bubka/SU	5,85 m
2. Obishajew/SU	5,75 m
8. FEHRINGER	5,20 m

16. Juni, Cilli:

1. Tarassow/SU	5,55 m
2. FEHRINGER	5,50 m
3. M. Kolasa/Pol	5,40 m

24. Juni, Luzern:

1. FEHRINGER	5,50 m
2. Takekawa/Jap	5,20 m
3. Hana	5,10 m

27. Juni, Lausanne:

1. S. Bubka/SU	5,80 m
2. Chmara/Pol	5,80 m
3. Tarpenning/USA	5,70 m
8. FEHRINGER	5,20 m

Alle Freiluftstarts von Hermann Fehringer 1989 – von Wien bis Amstetten

8. Juli, Marburg:

1. FEHRINGER	5,60 m
1. Poljakow/SU	5,60 m
3. Kozakiewicz/D	5,20 m

22. Juli, Hechtel:

1. Duplatis/USA	5,60 m
2. FEHRINGER	5,50 m
3. Benavides/USA	5,30 m

30. Juli, Wolfsberg: ÖM

1. FEHRINGER	5,50 m
2. Hana	5,30 m

2. August, Viareggio:

1. FEHRINGER	5,60 m
2. Dial/USA	5,30 m

6. August, Brüssel: EC

1. Nikolov/Bul	5,60 m
2. FEHRINGER	5,55 m
3. Widen/S	5,45 m

10. August, Grosseto:

1. Dial/USA	5,50 m
FEHRINGER	o. g. H.

14. August, Linz: Gugl-M.

1. Bright/USA	5,70 m
2. McMichael/USA	5,60 m
3. FEHRINGER	5,50 m

16. August, Zürich:

1. Jegorow/SU	5,80 m
2. Gataullin/SU	5,70 m
3. Bell/USA	5,60 m
6. FEHRINGER	5,50 m

25. August, Brüssel:

1. Jegorow/SU	5,70 m
2. Chmara/Pol	5,65 m
3. Gataullin/SU	5,60 m
7. FEHRINGER	5,40 m

26. August, Gütersloh:

1. Wicks/USA	5,51 m
2. FEHRINGER	5,41 m

29. August, Bern:

1. FEHRINGER	5,60 m
2. Bright/USA	5,60 m
3. D'Encuisse/F	5,50 m
4. Dial/USA	5,50 m
4. Tailhardat/F	5,50 m
6. Salbert/F	5,50 m

31. August, Bern:

1. Nikolov/Bul	5,50 m
2. FEHRINGER	5,30 m

8. September, Amstetten:

1. FEHRINGER	5,52 m
2. Kozakiewicz	5,10 m
3. Hana	5,00 m

Österreicher mischten mit

**27. August, Köln
Müller lief wieder
10.000-m-Rekord**

**23. August, Koblenz
5000-m-Spitzenrang von
Hartmann**

Beim 31. Internationalen, wo durch die 4x200-m-Staffel des Santa Monica TC (Everett - Burrell - Heard Lewis) mit 1:19,38 der Weltrekord fiel und der Deutsche Dieter Baumann die 1500 m in 3:34,25 im Spurt von Joseph Chesire (Kenia) 3:34,53 und Herve Phelippeau (Frankreich) 3:34,54 gewann, konnte sich unser Gerhard Hartmann über 5000 m ausgezeichnet behaupten:

1. Kimeli/Ken 13:32,80, 2. Elliott/Jam 13:33,10, 3. Gebrügge/D 13:34,85, 4. Jenkel/CH 13:38,16, 5. HARTMANN 13:39,49, 6. Farmer/USA 13:40,00.

**25. August, Brüssel
Millonig lief 10.000 m in 28:09,37**

Kaum war Dietmar Millonig wieder auf der Laufbahn, schon näherte er sich über 10.000 m der 28-Minuten-Grenze, in einem Lauf mit Weltklassebesetzung, wo die Parole

ausgegeben worden war, Salvatore Antibo werde versuchen, den neuen Weltrekord des Mexikaners Arturo Barrios (27:08,23) anzugreifen. Schließlich siegte der Italiener in 27:27,66 im Spurt vor 5000-m-Olympiasieger John Ngugi (Kenia) 27:28,07. Die Stabhochspringer mußten dem Regen Tribut zollen, Hermann Fehringer wurde ex aequo mit Wassili Bubka mit 5,40 m Siebenter.

Männer: 100 m, GW 0,33: 1. Stewart/Jam 10,10, 2. Christie/GB 10,16 - **200 m, RW 0,36:** 1. da Silva/Bra 19,96 - **400 m:** 1. Reynolds/USA 44,98 - **800 m:** 1. Ereng/Ken 1:43,72, 2. Kiprotich/Ken 1:43,73 - **1500 m:** 1. Bile/Som 3:32,96, 2. Gulberg/Dän 3:35,85, 3. Phelippeau/F 3:37,15 - **1 Meile:** 1. Aouita/Mar 3:50,09, 2. Kip Cheruiyot/Ken 3:56,51 - **5000 m:** 1. Maree/USA 13:13,84, 2. Do. Castro/Port 13:14,41, 3. Barrios/Mex 13:15,66, 4. Di. Castro/Port 13:16,90 - **10.000 m:** 1. Antibo/I 27:27,66, 2. Ngugi/Ken 27:28,07, 3. Boutayeb/Mar 27:42,25, 4. Nenow/USA 27:42,64, 5. Kimeli/Ken 27:49,23, 6. Doherty/Irl 27:49,74, 7. Prieto/Spa 27:52,96, 8. Alcalá/Mex 27:53,53, 9. Plasenica/USA 27:53,88, 10. Canario/Port 27:54,07, 11. A. Gomez/Spa 27:54,13, 12. Treacy/Irl 27:55,80, 13. Halvorsen/Nor 28:08,17, 14. MILLONIG 28:09,37 (ÖJB), 15. Binns/GB 28:11,15 - **Stab:** 1. Jegorow/SU 5,70, 2. Chmara/Pol 5,65, 3. Gataullin/SU 5,60, 4. Bell/USA 5,50, 5. Dial/USA 5,50, 6. Duplantis/USA 5,50, 7. FEHRINGER und Wass. Bubka/SU 5,40.

Bei Dauerregen verbesserte Anni Müller bereits zum vierten Mal ihren österreichischen 10.000-m-Rekord - auf 32:55,57. „Dabei mußte ich aber selbst die Initiative ergreifen“, erzählte sie der ÖLV-TOP-Information, „als die ersten 400 m nur in 81 Sekunden gelaufen wurden, stürmte ich wütend nach vorne.“ Verena Lechner wurde in 33:59,55 Fünfte. Sie blieb damit als zweite Österreicherin unter 34 Minuten. Selbst für das Tempo mußte auch Therese Kiesel über 1500 m sorgen, darum auch keine Verbesserung ihres ÖÖLV-Rekords (4:19,63). Da hätte ihr ein Start beim großen Internationalen des ASV in Köln schon mehr gebracht („da kommt man aber nicht unter“).

Männer, 5000 m: A-Lauf: 1. Friedhofen/D 14:04,48, 2. Challa/Ath 14:05,27, 3. Godlieb/Nie 14:06,65, 4. van Rooy/Nie 14:18,05, 5. GRÜNBACHER 14:18,24 - **B-Lauf:** 1. RÖTHEL 14:26,60, 2. SALLINGER 14:31,45, 3. KOKALY 14:33,27.

Frauen, 1500 m: 1. Haak/D 4:22,49, 2. Vetter/D 4:23,91, 3. Naner/CH 4:24,05, 4. KIESL 4:24,19 - **10.000 m:** 1. MÜLLER 32:55,57 (österreichischer Rekord), 2. Harms/Nie 33:07,61, 3. Mal/D 33:07,96, 4. Moretti/CH 33:09,90, 5. LECHNER 33:59,55 (TLV-Rekord), 6. Karsch/D 34:25,30.

Auch das gab es im Sommer

**8./9. Juli, Dornbirn
IBL-Meisterschaften**

Männer: 100 m, W 0: 1. Böckle (Vorwerk) 11,12 - **200 m, GW 0,50:** 1. Böckle 22,10, 3. Dünser (Lauterach) 22,52 - **400 m:** 1. Tavernaro 48,70, 4. Gassner 51,37, 5. Urban 51,43, 7. Niederländer (alle Montfort) 51,53 - **800 m:** 1. Urban 1:54,46, 5. Gassner 1:57,34 - **1500 m:** 1. Meier/D 4:05,54, 3. Grauer (Lochau) 4:13,36 - **10.000 m:** 1. Negele/D 30:39,68, 2. Mathis (Montfort) 30:41,37 - **110 m Hürden, W 0:** 1. Zinsler/D 15,46, 3. Röser (Montfort) 15,99 - **3000 m Hindernis:** 1. Spierl/CH 9:37,57, 3. Zischg (Mäser) 9:52,63 - **Weit:** 1. Knaus/D 7,05, 4. G. Rhomberg 6,58 - **Stab:** 1. Holl/D 4,70, 5. Bucovic 4,20, 6. Gut (beide Montfort) 4,00 - **Kugel:** 1. Schmider/D 16,74, 2. Kreuzer (Vorwerk) 15,15 - **Diskus:** 1. Jeraj/D 47,96, 3. Danler (Montfort) 46,42 - **Hammer:** 1. Pichler (Dornbirn) 54,54 - **Frauen: Kugel:** 1. Längle (Montfort) 14,60 - **Diskus:** 1. Heimberger/D 44,46, 2. Längle 43,54.

Männliche Jugend: 110 m Hürden, GW GW 0,80: 1. Kuczynski (Montfort) 15,90 - **300 m Hürden:** 1. Steurer (Hard) 40,72 - **1500 m Hindernis:** 1. Feuerstein/CH 4:38,46, 2. Mayer (Montfort) 4:43,15 - **Weit:** 1. Mayer/D 6,43, 2. Prasch (Montfort) 6,42 - **Stab:** 1. Ph. Rümmele (Mäser) 3,70, 2. Prasch 3,60 - **Hammer:** 1. Miessgang (Lauterach) 40,60.

Weibliche Jugend: 800 m: 1. Guldenschuh (Montfort) 2:20,26 - **Weit:** 1. Vogel/D 5,24, 2. Wüstner (Lauterach) 5,16 - **300 m Hürden:** 1. Guldenschuh 46,02 - **Kugel:** 1. Wiesner/D 11,07, 2. Zündel (Lustenau) 10,78 - **Diskus:** 1. Wiesner/D 32,10, 2. Pichler (Mäser) 29,34 - **Speer:** 1. Zündel 31,88, 2. Hartmann (Götzis) 31,18 - **4x100 m:** 1. ULC Mäser 52,08.

**15./16. Juli, Dornbirn
VLV-Mehrkampfmeisterschaften**

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Prasch 5714 Punkte (11,72 - 6,51 - 11,49 - 1,83 - 58,81 - 15,76 - 29,58 - 3,60 - 43,74 - 3:43,52), 2. Sturn 4851 Punkte (Hoch 1,83, 110 m Hürden 15,85), 3. Knünz (alle Montfort) 4846 Punkte - **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Zündel (TS Lustenau) 3338 Punkte (16,31 - 1,40 - 11,13 - 4,62 - 2:53,11), 2. Lindner 3174 Punkte, 3. Guldenschuh (beide Montfort) 3079 Punkte. **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Ofner (TS Hard) 3205 Punkte (12,47 - 1,60 - 11,11 - 17,18 - 48,20 - 3:04,85), 2. Thaler (TS Götzis) 2990 Punkte, 3. Marquardt (TS Bludenz) 2827 Punkte - **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Sonderegger (TS Gisingen) 3301 Punkte (13,66 - 9,54 - 1,54 - 4,78 - 2:23,45), 2. Mayer (TS Lustenau) 3146 Punkte, 3. Marte (TS Bregenz) 3116 Punkte.

**16. Juli, Wolnzach (Bayern)
Sportfest**

Frauen: 100 m: 1. Norz (Alpquell) 12,31 - **200 m:** 1. Norz 25,40.

**18. Juli, Steyr
Abendmeeting**

Männer: 1500 m: 1. Lehki (Micheldorf) 4:00,71, 2. Beyer (U. Natternbach) 4:01,61 - **Stab:** 1. B. Zeilermayr (Amat. Steyr) 4,30.

**18. Juli, Lauterach
Hammerwurfmeeting**

Männer: Hammer: 1. Pichler (Dornbirn) 55,97 - **Männliche Jugend: Hammer:** 1. Miessgang (Lauterach) 43,14.

**21. Juli, Bad Aibling
Werfermeeting**

Frauen: Kugel: 1. Längle (Montfort) 15,43 - **Diskus:** 1. Längle 46,32.

**22. Juli, Germering
Sportfest**

Männer: 1500 m: 1. Teger/D 3:47,76, 3. Egger (TI) 3:53,58, 4. Sandbichler (LACI) 4:01,41, 5. Feller (T. Wörgl) 4:03,16, 7. Tomaselli (LACI) 4:07,48, 8. Moser (T. Wörgl) 4:08,62 - **110 m Hürden, GW 1,10:** 1. Schumann/D 14,49, 2. Mayramhof (ATSVI) 14,83 - **Hoch:** 1. Einberger (LACI) 2,15 - **Frauen: 100 m, GW 1,27:** 1. Lindner (LACI) 12,34 - **200 m, W 0:** 1. Lind 24,92 - **Kugel:** 1. Längle (Montfort) 15,49 - **Diskus:** 1. Brandt/D 44,44, 2. Längle 43,30.

Männliche Jugend B: Hoch: 1. Gutsch (TV Wattens) 1,83 - **Weibliche Jugend B: Weit:** 1. Lamprecht (T. Schwaz) 5,44.

**14. August, Landau
Abendsportfest**

Männer: Hammer: 1. Feierfeil 59,94 - **Männliche Jugend: Hammer, 6,25 kg:** 1. Edleitsch 46,80 - **Männliche Schüler: Hammer, 5 kg:** 1. Edleitsch 51,64 - **Frauen: Kugel:** 1. Bieber (alle SVS) 11,84 - **Diskus:** 1. Bieber 36,10.

**15. August, Ruhpolding
Sommersportfest**

Am Vortag hatten sie die Weltklasse in Linz gesehen, hier im so idyllisch gelegenen Ruhpolding (Bayern) machten sie selbst mit, Spitzenathleten aus Oberösterreich, Salzburg und Tirol.

Männer: 100 m, RW 0,26: 1. Ch. Pöltner 10,82, 2. R. Pöltner (beide Alpquell) 10,97, 3. Rosenberg/D 10,99, 4. Frank (U. Salzburg) 11,02 - **200 m, GW 0,17:** 1. Ch. Pöltner 21,80, 2. Rosenberg/D 22,01, 3. Frank 22,35 - **1000 m:** 1. Meindl/D 2:25,22, 2. Egger (TI) 2:27,29, 3. Schiermayr (doubrava) 2:28,63... 7. Mandl (ÖTB Salzburg) 2:30,87, 13. Kröhn (ULC Linz) 2:35,98 - **3000 m:** 1. Platzer (doubrava) 8:29,98, 2. Brock/D 8:30,96, 3. Hopfner/D 8:38,35, 4. Huber (Saalfelden) 8:44,60, 7. Moser (T. Wörgl) 8:54,50, 9. Feller (T. Wörgl) 8:57,28, 14. Thausing (U. Salzburg) 9:17,16, 15. Eitzinger (USV Weißbach) 9:19,05 - **Hoch:** 1. Meiser/D 2,01, 5. Steinwender (ÖTB Salzburg) 1,92 - **Weit:** 1. Heling/D 7,08, 2. Ch. Pöltner 6,80/RW 2,5 (6,77 reg.) - **Diskus:** 1. Dück/D 51,26, 4. E. Grössinger (U. Salzburg) 45,94. **Männliche Jugend (bis 19): 100 m, RW 0,36:** 1. Kaiser/D 11,11, 2. Schönherr (Kornland) 11,39, 5. Ch. Ausweger 11,47, 7. G. Ausweger (beide U. Salzburg) 11,60 - **200 m, RW 0,14:** 1. Ch. Ausweger 22,78, 2. Eigenherr/D 22,89, 3. G. Ausweger 22,90, 4. Schönherr 22,99, 5. Lang (U. Salzburg) 23,30 - **1000 m:** 1. Albrecht/D 2:34,53, 2. Aulig/D 2:40,09, 4. Grünberger (ÖTB Salzburg) 2:42,72, 5. Stricker (Kornland) 2:44,88, 6. Stockinger (doubrava) 2:46,47, 7. Hager (U. Salzburg) 2:52,41 - **Weit:** 1. Kaiser/D 7,01, 6. Prossinger (ÖTB Salzburg) 5,85.

Frauen: 3000 m: 1. Frisch (ÖTB Salzburg) 10:36,91 - **Weibliche Jugend (bis 19): 100 m, RW 0,80:** 1. Lamprecht (T. Schwaz) 12,92 - **1000 m:** 1. P. Bründl (U. Salzburg) 3:11,77.

**16. August, Hainfeld
4. Abendmeeting**

Männer: Diskus: 1. Ramler (Mödling) 49,48, 2. Arnold (SVS) 43,38, 3. Habermüller (Weinland) 40,54, 4. Suchacek (ÖMV) 40,36 - **Speer:** 1. Königsberger (Hainfeld) 52,34 - **Hammer:** 1. Beierl (SVS) 73,66, 2. H. Pinter (LC Villach) 65,84, 3. Feierfeil (SVS) 60,52, 4. Kamensky (Weinland) 53,74, 5. Moser 53,54, 6. Hoter (beide Umradach) 49,70, 7. Berger (Alpquell) 49,38 - **Frauen: Diskus:** 1. Weber (SVS) 54,06, 2. Heindl (Weinland) 36,44 - **Speer:** 1. Matzinger (Hainfeld) 35,98.

**16. August, Steyr
Abendmeeting**

Männer: 3000 m: 1. Käferböck 8:56,84, 2. Steinmaßl (beide Amat. Steyr) 9:12,75.

**16. August, Ried
Abendmeeting**

Männer: 100 m, GW 0,1: 1. Ratzenberger (Alpquell) 10,98, 2. Gründl (ÖTB ÖÖ) 11,05, 3. Lidauer (doubrava) 11,21 – **200 m, GW 0,9:** 1. Angerer (U. Schärding) 22,03, 2. Gründl 22,15, 3. Kreiner (ATSV Linz) 22,98 – **110 m Hürden, GW 0,4:** 1. Kriner 15,06, 2. Bauer (Weinland) 15,15 – **3000 m Hindernis:** 1. Sorg (U. Neuhofen) 9:09,0 – **Stab:** 1. Salhofer (Fied) 3,80 – **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 17,65, 2. Pirklbauer (VOEST) 15,87 – **Diskus:** 1. Nebl 51,14, 2. Pirklbauer 49,02, 3. Kothbauer (U. Schärding) 46,90 – **Frauen: 400 m Hürden:** 1. Waldhör (doubrava) 61,82 – **Männliche Jugend: 200 m, GW 0,5:** 1. Moshammer (Ried) 22,97 – **110 m Hürden, GW 0,4:** 1. Moshammer 15,32 – **400 m:** 1. Ecker (Ried) 51,8.

**16. August, Klagenfurt
KLC-Abendmeeting**

Männer: 1000 m: 1. Maurer (ASKÖ Villach) 2:33,07 – **Hoch:** 1. Gaspert (KLC) 2,02 – **Kugel:** 1. Frank (KLC) 14,09, 2. Harre (U. Klagenfurt) 13,30 – **Diskus:** 1. Frank 53,14, 2. Harre 42,18, 3. Matuschek (LC Villach) 41,02 – **Frauen: Diskus:** 1. Gesierich 44,24, 2. N. Sammt 36,54 – **Speer:** 1. Mischkounig (alle KLC) 47,32.

**19./20. August, Amstetten
NÖLV-Meisterschaften**

Männer: 10.000 m: 1. Salinger 31:25,29, 2. Schöndorfer (beide SVS) 31:36,22, 3. Kremslehner (Umdasch) 31:47,91, 4. Ch. Staber (Mödling) 32:09,58, 5. Bauer (Umdasch) 32:57,62, 6. Smetacek (U. Horn) 32:59,99 – **M 40:** 1. Plasch (HSV Melk) 36:02,24 – **M 45:** 1. Pöchl (Umdasch) 36:22,32 – **M 50:** 1. Schoderböck (Umdasch) 36:29,07 – **Frauen: 10.000 m:** 1. Mayrhofer (Umdasch) 39:24,80, 2. Teuffl (HSV Melk) 40:03,60, 3. Spiegl (Umdasch) 42:15,30, 4. Fahrngruber (Hainfeld) 42:21,40 – **W 35:** 1. Swoboda (HSV Melk) 42:24,20.

**23. August, Bludenz
VLV-Meisterschaften**

Männer: 10.000 m: 1. Urban (Montfort) 31:43,75, 2. Grauer 34:35,30 – o. W. H. Forster (beide Lochau) 30:42,06, Kinz (LAC Innsbruck) 34:40,78 – **Frauen: 10.000 m:** 1. Nußbaumer 39:25,16, 2. Prischink 39:57,88, 3. Heim (alle Mäser) 41:47,41.

**25.–27. August, Vöcklabruck
ÖÖLV-Jugendmeisterschaften**

Männliche Jugend: 100 m, GW 1,54: 1. Moshammer (Ried) 11,42, 2. Vejmelek (VOEST) 11,59/ZL 11,39, 3. Auzinger (ATSV Linz) 11,60/ZL 11,40 – **200 m:** 1. K. Knoll (ULC Linz) 22,85, 2. Moshammer 22,97, 3. Pumberger (doubrava) 23,19 – **400 m:** 1. K. Knoll 50,29, 2. Pumberger 50,46, 3. Ecker (Ried) 50,86 – **800 m:** 1. Schwandi (Kremsünster) 2:05,01, 2. Brunner (U. Baumgartenberg) 2:06,05 – **1500 m:** 1. Ragger 4:26,57, 2. Stockinger (beide doubrava) 4:27,99 – **3000 m:** 1. Schwandi 9:31,03, 2. Ragger 9:31,82 – **110 m Hürden, RW 0,02:** 1. K. Knoll Z. n. g., 2. Moshammer z. n. g. – **300 m Hürden:** 1. K. Knoll 38,52 – **1500 m Hindernis:** 1. Schwandi 4:53,08, 2. Brunner 4:55,18 – **Hoch:** 1. Weidinger 1,86, 2. Lang (beide ALC Wels) 1,86 – **Weit:** 1. Vejmelek 6,63, 2. Moshammer 6,43 – **Stab:** 1. Stiedl (Doubrava) 3,40 – **Drei:** 1. Vejmelek 12,50 – **Kugel:** 1. Kammler (ULC Linz) 13,31, 2. Galirrow (Leonding) 12,77 – **Diskus:** 1. Kammler 37,70, 2. Galirrow 37,58 – **Speer:** 1. Stiedl 51,34, 2. Pumberger 47,58 – **Hammer:** 1. Steinitzer (ÖTB ÖÖ) 31,48, 2. U. LCAV 44,44 – **4x100 m:** 1. LCAV doubrava 8:43,45.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,81: 1. Strasser (U. Natternbach) 12,62, 2. Harreiter 12,92/ZL 12,71, 3. Angerbauer (beide doubrava) 12,94/ZL 12,72 – **200 m, RW 1,74:** 1. Strasser 25,14, 2. Moser (ULC Linz) 26,26, 3. Harreiter 26,65 – **400 m:** 1. Strasser 58,56, 2. S. Murhammer (ULC Linz) 59,18 – **800 m:** 1. Mühlbacher 2:26,06, 2. Neumayer 2:26,98 – **3000 m:** 1. Winter (alle doubrava) 11:30,73 – **100 m Hürden, GW 0,01:** 1. Strasser 15,17, 2. Angerbauer 16,20 – **300 m Hürden:** 1. Strasser 47,16 – **Hoch:** 1. Angerbauer 1,45 – **Weit:** 1. Angerbauer 5,31, 2. C. Murhammer 5,22 – **Kugel:** 1. Niederleitner (U. Natternbach) 8,91 – **Diskus:** 1. Breit (ATSV Linz) 20,92 – **Speer:** 1. Kohlberger (St. Georgen) 31,58 – **4x100 m:** 1. ULC Linz 49,99, 2. LCAV doubrava 50,45 – **3x800 m:** 1. LCAV doubrava 7:31,46, 2. U. Hofkirchen 7:56,86.

**26. August, Vöcklabruck
Günther-Pichler-Gedenklauf**

Der LCAV doubrava gedachte auch heuer seines viel zu früh verstorbenen großen Mittelstreckenläufers und veranstaltete im Rahmen der oberösterreichischen Jugendmeisterschaften einen Gedenklauf über 800 m, der sich einer außerordentlich guten Besetzung erfreute (mit Staatsmeister Peter Svaricek und so starken Läufern wie Herwig Tavernaro, dem die Revanche für Wolfsberg glückte, Werner Rabitsch, Michael Buchleitner und Lokalmatador Hannes Müller).

Männer: 800 m: 1. Tavernaro (Montfort) 1:49,82, 2. Svaricek (Wildschek) 1:50,12, 3. Rabitsch (KSV) 1:50,56, 4. Müller (doubrava) 1:52,50, 5. Buchleitner (Mödling) 1:52,76, 6. Mandl (ÖTB Salzburg) 1:53,70, 7. Uschan (LTC Graz) 1:55,61, 8. Tomek (Weinland) 1:55,94, 9. Jahn (ULC Linz) 1:57,25, 10. Kowatsch (LC Villach) 1:57,80, 11. Sorg (U. Neuhofen) 1:57,96, 12. Möisinger 1:57,98, 13. Zeh (beide Cricket) 1:57,99, 14. Moser (T. Wörgl) 1:58,77.

**26. August, Ravensburg
13. Internationales Meeting**

Männer: Stab: 1. Hauck/D 4,50, 4. Bucovic (Montfort) 4,20 – **Diskus:** 1. Jeraj/D 50,10, 2. Rupp (Montfort) 49,92 – **Frauen: 800 m:** 1. Wiedenmann/D 2:12,36, 2. Nabholz/D 2:13,08, 3. Lindner (LACI) 2:15,12 – **Hoch:** 1. Frick 1,63 – **Weit:** 1. Frick 5,30 – **Kugel:** 1. Längle (beide Montfort) 14,12 – **Diskus:** 1. Längle 43,88.

**26./27. August, Götzis
VLV-Jugendmeisterschaften**

Männliche Jugend: 100 m, RW 1,20: 1. Hammouda (Lochau) 11,35/VL 11,34 – **200 m, RW 1,00:** 1. Hammouda 23,47 – **400 m:** 1. Heim (Hard) 52,55 – **800 m:** 1. Heinze 2:05,03 – **1500 m:** 1. Heinze 4:20,68 – **3000 m:** 1. Mayer 9:33,70, 2. Loacker 9:35,50 – **110 m Hürden, RW 0,60:** 1. Kuczynski 15,72, 2. Sturm 16,07 – **300 m Hürden:** 1. Kuczynski (alle Montfort) 40,32, 2. Steuerer (Hard) 41,34 – **1500 m Hindernis:** 1. Mayer 4:42,06, 2. Dörler (Hard) 4:47,69 – **Hoch:** 1. Hagspiel (Montfort) 1,75, 2. Sturm 1,72 – **Weit:** 1. Hagspiel 6,29, 2. Schneider (Bludenz) 6,21 – **Stab:** 1. Ph. Rümmele (Mäser) 3,30, 2. Knünz (Montfort) 3,00, 3. Ortca (Lustenau) 3,00 – **Drei:** 1. Ph. Rümmele 11,64, 2. Hofer (Lustenau) 11,57 – **Kugel:** 1. Gaspercic (Hard) 11,65, 2. Miessgang (Lauterach) 11,61 – **Diskus:** 1. Fuchs (Mäser) 35,24, 2. Miessgang 30,40 – **Speer:** 1. Ortca 50,32, 2. Ofner 46,66 – **Hammer:** 1. Miessgang 44,18 – **4x100 m:** 1. LG Montfort 46,22, 2. TS Bludenz 46,31 (VLV-Schüler-BL).

Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,70: 1. Wüstner (Lauterach) 13,04/VL 13,02 – **200 m, RW 1,0:** 1. Goldenschuh (Montfort) 27,55, 2. Giesinger (Götzis) 27,65 – **400 m:** 1. Goldenschuh 60,17 – **800 m:** 1. Tassoiti (Gisingen) 2:31,48 – **3000 m:** 1. Salzmann (Mäser) 11:46,26 – **100 m Hürden, RW 0,80:** 1. Gruber (Jahn Lustenau) 15,34, 2. Goldenschuh 15,88 – **300 m Hürden:** 1. Goldenschuh 46,13, 2. Hepp (Mäser) 48,17 – **Hoch:** 1. Wüstner 1,55, 2. Marte (Brengen) 1,55 – **Weit:** 1. Wüstner 4,85 – **Kugel:** 1. Zündel (Lustenau) 11,72, 2. Lindner (Montfort) 10,31 – **Diskus:** 1. Pichler (Mäser) 32,24, 2. Lindner 31,38 – **Speer:** 1. Burtschner (Mäser) 32,12, 2. Hartmann (Götzis) 31,60 – **4x100 m:** 1. LG Montfort 52,62, 2. ULC Mäser 53,97.

**26./27. August, Ebensee
ÖÖLV-U-21-Meisterschaften**

Männliche U 21: 100 m, W O: 1. Angerer (U. Schärding) 10,98, 2. Stadlmayr (doubrava) 11,02 – **200 m, W O:** 1. Angerer 22,08, 2. Stadlmayr 22,50 – **400 m:** 1. Angerer 49,20, 2. P. Knoll 49,76, 3. Bossovski (beide ULC Linz) 51,17 – **800 m:** 1. Pichler (U. Hofkirchen) 1:58,01, 2. Sonnberger (U. Schärding) 1:59,45 – **1500 m:** 1. Pichler 4:00,78, 2. Niedersüß (St. Georgen) 4:00,96, 3. Schiermayr (doubrava) 4:02,85 – **5000 m:** 1. Niedersüß 15:14,86, 2. H. Maier (U. Reichenau) 15:58,92 – **110 m Hürden, W O:** 1. Foßner (Amat. Steyr) 15,70, 2. P. Knoll 15,72 – **400 m Hürden:** 1. P. Knoll 55,70, 2. Angerer 56,47 – **3000 m Hindernis:** 1. H. Maier 9:52,32, 2. Koschat (Amat. Steyr) 10:03,44 – **Hoch:** 1. Bieber (VOEST) 1,85, 2. Brandl (Amat. Steyr) 1,75 – **Weit:** 1. Stadlmayr 6,93, 2. Meingassner (Ried) 6,48 – **Stab:** 1. Bibl (ULC Linz) 4,20, 2. U. Werthner (Zehnk. U.) 3,80 – **Drei:** 1. Stadlmayr 14,24, 2. U. Werthner 13,31 – **Kugel:** 1. Vlasny 17,61 (ÖÖLV-U-21-Rek.), 2. Pirklbauer (beide VOEST) 16,02 – **Diskus:** 1. Vlasny 47,62, 2. Pirklbauer 45,90 – **Speer:** 1. U. Werthner 62,98, 2. Brandl 60,18 – **Hammer (Rahmenbewerb):** 1. Lindlbauer (ÖTB ÖÖ) 39,28 – **4x100 m:** 1. LCAV doubrava 44,78, 2. U. Schärding 45,18 – **3x1000 m:** 1. ULC Linz 8:04,77, 2. U. Schärding 8:08,02.

Weibliche U 21: 100 m, W O: 1. Mayr (ULC Linz) 12,43, 2. Nagl (U. Schärding) 12,88 – **200 m, W O:** 1. Mayr 25,57, 2. Nagl 26,99 – **400 m:** 1. Spitzbart (ULC Linz) 57,43, 2. Nagl 62,82 – **800 m:** 1. Wimmer (U. Hofkirchen) 2:33,31 – **1500 m:** 1. Wimmer 5:36,43 – **100 m Hürden, W O:** 1. Spitzbart 14,63, 2. Knoll 15,37 – **400 m Hürden (Rahmenbewerb):** 1. Knoll 65,52, 2. Kempf 71,29 – **Hoch:** 1. K. Wakoibinger 1,63, 2. U. Wakoibinger 1,63, 3. Kempf 1,60 – **Weit:** 1. Spitzbart 5,42, 2. Knoll (alle ULC Linz) 5,22 – **Kugel:** 1. Loidold (U. Schärding) 11,81, 2. Ullmann (VOEST) 11,72, 3. K. Wakoibinger 10,76 – **Diskus:** 1. Ullmann 35,04, 2. Loidold 34,92 – **Speer:** 1. Spitzbart 39,12, 2. U. Wakoibinger 34,96 – **3x800 m:** 1. ULC Linz 8:10,23.

Mit großem Interesse wurde diesen U-21-Meisterschaften entgegengesehen. Wie würden sie von den 20- und 21jährigen, für die sie ja geschaffen wurden, aufgenommen werden? Bei den Burschen sehr gut: in den Einzelbewerben 33 Teilnehmer der Jahrgänge 1968/69, bei den Mädchen sehr schlecht: nur 3 Teilnehmerinnen. Diese Teilnehmerzahlen sprechen aber nur für die derzeitige Situation. Jetzt wurde ein Beginn gemacht und ein Anreiz gesetzt. Der zweite folgt auf Bundesebene. Positive Auswirkungen kann es schon im nächsten Jahr geben, vielleicht aber auch erst in den Jahren danach. Von den erzielten Leistungen seien bei den Burschen die 17,61 m von Andreas Vlasny mit der Kugel und die 62,98 m von Ulrich Werthner mit dem Speer hervorgehoben.

**2./3. September, Wien-Stadlau
13. Internationaler Erdölpokal**

Als Gastgeschenke gab es Regenschirme, und die leisteten gute Dienste, denn am Sonntagvormittag goß es die gesamte Zeit über. Finster war auch die Miene von Veranstaltungslleiter Ferdinand Stadelmayer: a) wegen der Terminkollision mit dem ERSTECup (war auf Sonntag verlegt worden), b) wegen der Nichtbereitschaft vieler Athleten, bei Regen zu starten, und c) wegen der Probleme, die es überhaupt gibt, um österreichische Spitzenathleten an den Start zu bringen. Erfreulich war die abermalige Verbesserung von Alfred Ramler mit dem Diskus: nach den 50,34 m von Varazdin diesmal 50,36 m (NÖLV-Juniorenrekord). Otto Petrovic war aus Graz gekommen und warf den Speer 66,78 m.

Männer: 100 m, RW 0,6: 1. Gründl (ÖTB ÖÖ) 10,89, 2. Ganger (ÖMV) 11,23 – **200 m, RW 1,0:** 1. Gründl 22,04, 2. Ganger 22,26 – **400 m:** 1. Kucinsky/CS 49,89, 2. Gerhart (ÖMV) 51,38 – **1 Meile:** 1. Jahn (ULC Linz) 4:24,33, 2. Krieger (Amat. Steyr) 4:24,52 – **5000 m:** 1. Smetacek (U. Horn) 15:49,70 – **Weit:** 1. H. Reiterer (Ternitz) 6,74 – **Kugel:** 1. Krause/D 16,01, 4. Pink (KSV) 13,93, 7. Ramler (Mödling) 13,29 – **Diskus:** 1. Ramler 50,36 (NÖLV-Jun.-Rek.), 2. Pink 49,78 – **Speer:** 1. Petrovic (U. Graz) 66,78.

Frauen: 100 m, RW 1,1: 1. Suchovska/CS 11,98 – **400 m:** 1. Suchovska 55,06 – **100 m Hürden, RW 0,7:** 1. Miklantsch (LC Villach) 14,67 – **Hoch:** 1. Juha/U 1,70 – **Kugel:** 1. Spindelhofer (ÖMV) 12,81 – **Diskus:** 1. Herczeg/U 52,96, 2. Grabner (Hainfeld) 44,82, 3. Spindelhofer 44,00, 6. Prethaler (KSV) 37,78 – **Speer:** 1. Holaskova/CS 40,86, 2. Spindelhofer 37,36.

Männliche Junioren: 800 m: 1. Sitoukai/CS 2:00,41, 2. Kolik (Wr. Berufsschulen) 2:03,96 – **Weit:** 1. Hautmann/D 6,59, 2. Mandl (U. Eisenerz) 6,57 – **Kugel:** 1. Ramler 14,07, 2. Zillner (ÖMV) 13,27 – **Speer:** 1. Leva/U 58,24, 2. Matuschek (LC Villach) 51,64, 3. Mandl 51,26, 4. Bialonczyk jun. (Wr. Neustadt) 50,16 – **Männliche Jugend: 100 m, RW 1,5:** 1. Schremli/D 11,10, 2. Tomek (SVS) 11,42 – **200 m, RW 1,1:** 1. Schremli/D 22,71, 2. Rechbauer (Weinland) 23,37 – **1500 m:** 1. Schratlbauer (U. Purgstall) 4:13,34, 2. Kolik 4:15,12 – **110 m Hürden, RW 1,1:** 1. Knoll (ULC Linz) 15,07, 2. Hegedis/U 15,42, 3. Lammerhuber (U. St. Pölten) 15,90 – **Hoch:** 1. Strambach (ASKÖ Waidhofen) 1,85, 2. Grieser (ÖTB Wien) 1,82 – **Männliche Schüler: 100 m, RW 1,8:** 1. Iraschko (U. Eisenerz) 11,17, 2. Probst (Mödling) 11,73 – **Hoch:** 1. Sitte (SVS) 1,71 – **Speer:** 1. Zott (Hainfeld) 52,58.

Weibliche Jugend: 100 m Hürden, RW 2,2: 1. Fugger (Gmünd) 15,27, 2. Peters (ÖMV) 15,35, 3. Blazovics (ÖMV) 15,83/RW 0,2 – **Hoch:** 1. Radibeck/D 1,61, 2. Blazovics 1,58 – **Diskus:** 1. Frank (Circket) 31,22 – **Weibliche Schüler: Kugel:** 1. Pilz (ÖTB NÖ) 11,43.

29. August, Bern Triumph für Hermann Fehringer!

An diesem Tag konnte er die ganze Welt umarmen, so glücklich war er, Hermann Fehringer, der am 29. August in Bern nicht nur zum dritten Mal in dieser Saison und zum zehnten Mal überhaupt im Stabhochsprung 5,60 m überquert hatte, sondern eine Reihe von Topstars besiegt hatte. Das sind die, die von Hermann Bezwingenen, deren Namen man so richtig auf der Zunge zergehen lassen muß:

- die Amerikaner Tim Bright (Sieger von Linz, übersprang heuer schon 5,79 m), Joe Dial (mit 5,96 m US-Rekordmann und Zweiter der ewigen Weltrangliste), Earl Bell (1988 mit 5,87 m Welttranglistenvierter) und Greg Duplantis (Bestleistung 5,79 m),
- den Zweiten, Dritten und Vierten der französischen Meisterschaften Philippe D'Encaussee (Bestleistung 5,70 m), Jean-Marc Tailhardat (Bestleistung 5,65 m) und Ferenc Salbert (Bestleistung 5,90 m)
- und der Bulgare Nikolai Nikolov (Bestleistung 5,70 m).

Hermann Fehringer stieg bei 5,30 m ein und übersprang diese Höhe ebenso im ersten Versuch wie 5,50 m und danach 5,60 m im zweiten, Guglsieger Tim Bright benötigte bei 5,50 m zwei Versuche. Klaus Bodenmüller wurde beim Kugelstoß mit 18,58 m Dritter, sein Trainingspartner Werner Günthör siegte mit der Jahresweltbestleistung von 22,18 m, Dietmar Millonig belegte in einem sehr stark besetzten 3000-m-Lauf in 7:53,48 Platz 5.

Männer: 1500 m: A-Lauf: 1. Chesire/Ken 3:37,06, 2. Maree/USA 3:37,31, 3. O'Sullivan/Irl 3:37,51 - **B-Lauf:** 1. SVARICEK 3:48,29, 2. Januzi/CH 3:38,47 - **3000 m:** 1. Boutayeb/Mar 7:46,81, 2. Kariuki/Ken 7:48,53, 3. Ryffel/CH 7:49,79, 4. Alcala/Mex 7:50,26, 5. MILLONIG 7:53,48, 6. Fell/Can 7:53,77, 7. McCoy/Can 7:54,34, 8. Tanui/Ken 7:54,75, 9. Iganotov/Bul 7:55,06, 10. Hacksteiner/CH 7:55,82 - **Stab:** 1. FEHRINGER 5,60, 2. Bright/USA 5,60, 3. D'Encaussee/F 5,50, 4. Dial/USA und Tailhardat/F 5,50, 6. Salbert/F 5,50, 7. Bell/USA 5,40, 8. Duplantis/USA 5,40, 9. Nikolov/Bul 5,40 - **Kugel:** 1. Günthör/CH 22,18 (JWB), 2. Barnes/USA 21,28, 3. BODENMÜLLER 18,58.

3. September, Rieti Millonig lief 5000 m in 13:33,20

Bei einem 5000-m-Lauf mit Weltklassebesetzung wurde Dietmar Millonig in 13:33,20 Zehnter. 1500-m-Weltmeister Abdi Bile aus Somalia lief mit 3:30,55 Jahresweltbestzeit.

Männer: 5000 m: 1. Blutayeb/Mar 13:16,52, 2. Antibo/I 13:17,03, 3. Baumann/D 13:18,58, 4. Barrios/Mex 13:19,37 ... 10. MILLONIG 13:33,20.

5. September, St. Pölten Union-Abendmeeting

Männer: 2000 m: 1. Schwarzenpoller 5:31,85 - **Drei:** 1. Kindler 13,23 - **Frauen: Kugel:** 1. I. Aigner (alle U. St. Pölten) 10,85 - **Diskus:** 1. I. Aigner 32,54.

9. September, Purgstall 13. Ötscherlandmeeting

Der Termin lag günstig, und darum war das Ötscherlandmeeting heuer so gut besetzt, wie schon lange nicht mehr, mit Franz Ratzenberger, Alexander Hana, Christian Nebl, Ulrich Werthner, Gabi Unger u. a. m.

Männer: 100 m: A-Finale, RW 0,5: 1. Ratzenberger (Alpquell) 10,65, 2. Gründl (ÖTB ÖÖ) 11,04, 3. Schützenauer (Weinland) 11,10/VL 11,08, 4. Zeiner (Umdasch) 11,20/VL 11,11 - **B-Finale, GW 0,5:** 1. Renner (Alpquell) 11,07, 2. Trenkner (Wildschek) 11,18 - **Weit:** 1. Hana (Weinland) 6,82/RW 2,07 (6,65/reg.), 2. Teuffl (U. Purgstall) 6,81, 3. Zeiner 6,86 - **Stab:** 1. Hana 5,00, 2. Tischler 4,50, 3. Bürger (beide

Weinland) 4,30, 4. Pos (U. Salzburg) 4,20, 5. Heidenreich (UKJ Wien) 4,20, 6. Cernicek (Mödling) 4,00, 7. Kutner (Weinland) 4,00 - **Drei:** 1. Obritzberger (LAC Krems) 13,29 - **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 17,84, 2. Vlasny 16,79, 3. Pirklbauer (beide VOEST) 15,83, 4. Suchacek (ÖMV) 14,62, 5. Steinmeir (U. Neuhofen) 14,53 - **Diskus:** 1. Nebl 51,20, 2. Pirklbauer 49,20, 3. Pink (KSV) 48,30, 4. Rammler (Mödling) 47,90, 5. Vlasny 47,90, 6. Suchacek 42,90, 7. Moser (Umdasch) 42,50 - **Speer:** 1. U. Werthner (Zehnkampf-U.) 60,60, 2. Spann (U. Salzburg) 60,00, 3. Redl (LACI) 57,30, 4. Mittendorfer (U. Purgstall) 55,60, 5. Mandl (U. Eisenerz) 54,30.

Männliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Iraschko (U. Eisenerz) 11,26, 2. Tomek (SVS) 11,40, 3. Hajek (Weinland) 11,40 - **Weit:** 1. Tomek 6,65, 2. Vejmelek (VOEST) 6,59 - **Stab:** 1. Wallmann (U. Salzburg) 4,10, 2. Hudec 3,60, 3. Weber (beide SVS) 3,60 - **Kugel:** 1. Jägersberger (Hainfeld) 13,14 - **Männliche Schüler: Weit:** 1. Chladt (Criket) 6,13 - **Kugel:** 1. Tischler (ULC Linz) 12,92 - **Speer:** 1. Tischler 57,20.

Frauen: 100 m, W 0: 1. Unger (U. Graz) 12,31, 2. Kirchmaier (ÖTB Wien) 12,48, 3. Hölbl (Umdasch) 12,80 - **Hoch:** 1. Fugger (Gmünd) 1,55 - **Weit:** 1. Wieser (ULB Wien) 5,22 - **Kugel:** 1. Posch (SVS) 11,63, 2. Ullmann (VOEST) 11,20 - **Diskus:** 1. Grab (Hainfeld) 45,90, 2. Posch 36,70, 3. Ullmann 35,00.

Weibliche Jugend: Weit: 1. Fugger 5,04 - **Kugel:** 1. Wolf 10,23, 2. Schmidt 10,16 - **Weibliche Schüler: Kugel:** 1. Schmidt 11,59, 2. Pal-kovic (alle UKJ Wien) 11,05.

12. September, Verona Millonig lief 3000 m in 7:52,22

Dietmar Millonig erreichte sein Ziel, international wieder Anschluß zu finden: Er wurde in 7:52,22 Dritter hinter dem Italiener Antibo (7:49,41) und dem Iren O'Sullivan (7:50,02).

12. September, Athen Spitzenplätze für Österreicher

Andreas Berger wurde über 100 m in 10,40 Dritter (1. Butler/USA 10,26), Sabine Seidl wurde über 100 m Hürden in 13,49 Zweite (1. Oschkenat/DDR 12,84).

15. September, Klagenfurt Finale im „Dinner for two-Grand-Prix“

Gewiß, es war ein Zufall, aber es entsprach dem Namen des Sponsors, bei diesem vom KLC inszenierten Grand-Prix gab es zwei Sieger: mit je 44 Punkten in der Gesamtwertung Herwig Tavernaro und Klaus Ehrle. Die in der Ausschreibung vorgesehenen Streichresultate führten zu diesem ex-aequo-Resultat. Gewonnen wurde dieser Finallauf über 800 m am 15. September in Klagenfurt sicher von Herwig Tavernaro in 1:49,44. Die vom KLC gesetzte Initiative ist auf jeden Fall zu begrüßen, so können gewiß Disziplinen aufgewertet werden, und je größer das Interesse ist, desto größer werden die Teilnehmerfelder und laufen, wie in diesem Fall hier, die Besten öfters gegeneinander, so kann nur ein Anstieg des Niveaus die Folge sein.

Finallauf über 800 m: 1. Tavernaro (Montfort) 1:49,44, 2. Pichler (U. Hofkirchen) 1:50,39, 3. Ehrle (Mäser) 1:50,83, 4. Münzer (KLC) 1:50,84, 5. Hugl (Montfort) 1:53,31, 6. Oberrauer (LC Villach) 1:53,56, 7. Uschan (LTC Graz) 1:53,87, 8. Lange (LC Villach) 1:55,24, Göll (LTC Graz) auf.

Grand-Prix-Punkte-Endstand: 1. Tavernaro und Ehrle 44, 3. Pichler 42, 4. Münzer 41, 5. Hugl 40, 6. Oberrauer 30, 7. Füllp (ELC) 27, 8. Göll 25.

Flotter 3000-m-Lauf in Wien

Für ein flottes Tempo sorgte Dietmar Millonig beim 3000-m-Lauf am 20. September in Wien auf dem Cricketerplatz: 1. Millonig 8:04,40, 2. Grünbacher 8:06,01, 3. Buchleitner 8:19,47, 4. Richter 8:23,74, 5. Edler-Muhr 8:28,21.

Sabine Seidl lief bei Universiade Hürden

Nur 13 Tage hatte der österreichische Rekord über 100 m Hürden, den Ulrike Kleindl beim „Guglmeeting“ in Linz mit 13,32 aufgestellt gehabt hatte, Bestand. Ihre Vereinskameradin Sabine Seidl eroberte ihn am 27. August bei den Vorläufen der Universiade in Duisburg mit 13,30 (RW 1,1) wieder zurück. Auch Ulrike Kleindl war bei diesen Vorläufen dabei: 13,36 (RW 1,4). Diese zehnt- bzw. elftbeste Zeit reichte leider nicht für den Aufstieg ins Finale. Was war sonst in Duisburg, wohin die Universiade verlegt worden war (ursprünglich war Sao Paulo geplant) und wo in kurzer Zeit eine prima Organisation auf die Beine gestellt werden konnte, mit den Österreichern los? Sie mußten vor allem die international hervorragende Gegnerschaft zur Kenntnis nehmen. Da war es sehr schwer, zu einer guten Platzierung zu kommen. Die beste österreichische Platzierung errang Michael Beierl im Hammerwurf als Fünfter mit 70,54 m.

Die besten Zehnkampf-junioren der Welt

Der 19jährige Deutsche Michael Kohnle schob sich mit den glänzenden 8114 Punkten, mit denen er den Zehnkampf bei den Junioren-Europameisterschaften in Varazdin gewonnen hatte, an die zweite Stelle in der ewigen Weltbestenliste der Junioren. In dieser Liste ist auch unser Sepp Zeilbauer unter den „Top Ten“ zu finden, dessen 7776 Punkte einst Juniorenweltrekord bedeuteten: 8397e Torsten Voss (DDR) - 1982
8114e Michael Kohnle (BRD) - 1989
8104e Walter Külwet (SU) - 1981
8082e Daley Thompson (GB) - 1977
8036e Christian Schenk (DDR) - 1984
7868e Mikhail Romanyuk (SU) - 1981
7827e Igor Maryin (SU) - 1984
7815e Thomas Fahner (DER) - 1985
7776e SEPP ZEILBAUER (Ö) - 1971
7775e Siegfried Wentz (BRD) - 1979

Die Einzelleistungen der Sieger von Varazdin:

Männliche Junioren: Zehnkampf: Michael Kohnle (D) 8114 Punkte (10,95 - 7,09 - 15,27 - 2,02 - 49,91 - 14,40 - 45,82 - 4,90 - 60,82 - 4:49,43).

Weibliche Junioren: Siebenkampf: Tatjana Blochina (SU) 6032 Punkte (14,03 - 1,75 - 14,23 - 24,72 - 5,75 - 45,04 - 2:15,17).

rekord

Freuen sich über ihr Abschneiden: Sabine Seitl und Ulrike Kleindl



Die Sieger und die Österreicher:

Männer: 100 m, GW 1,3: 1. Cason/USA 10,29 – **200 m, RW 3,4:** 1. da Silva/Bra 20,33 – **400 m:** 1. Hernandez/Cub 45,42 – **800 m:** 1. Suhoenen/FI 1:47,13 – **1500 m:** 1. Cheruyot/Ken 3:40,38 – 3. Vorlauf: 1. Cheruyot 3:44,61, 5. BLAHA 3:46,16 – **5000 m:** 1. Mei/I 13:39,04 – **10.000 m:** 1. Kariuki/Ken 28:35,46 – **110 m Hürden, GW 1,4:** 1. Kingdom/USA 13,26 – 4. Vorlauf, RW 0,3: 1. Kingdom 13,36, 4. WEIMANN 14,08 – **400 m Hürden:** 1. Davis/USA 49,74 – 2. Semifinale: 1. Köhrbrück/D 50,03, 5. FUTTERKNECHT 51,10/VL 50,43 – **3000 m Hindernis:** 1. Sang/Ken 8:32,78 – **Hoch:** 1. Sotomayor/Kub 2,34 – **Weit:** 1. Jefferson/Kub 7,98 – **Stab:** 1. Zintl/D 5,65 – **Drei:** 1. Lapschin/SU 17,40 . . . , 12. STUMMER 16,12 (Qu 16,20/RW 3,6) – **Kugel:** 1. Nilsen/Nor 20,67 – **Diskus:** 1. Keshmiri/USA 65,40 – **Speer:** 1. Backley/GB 85,60 – **Hammer:** 1. Astaphowitsch/SU 80,58 . . . , 5.

BEIERL 70,54 – **Zehnkampf:** 1. Johnson/USA 8216 Punkte, ARNOLD aufg. – **20 km Gehen:** 1. Arena/I 1:23:25 – **4x100 m:** 1. USA 38,58 – **4x400 m:** 1. Jamaica 3:02,58.

Frauen: 100 m, GW 1,4: 1. Allen/Kub 11,37 – 1. Semifinale, GW 1,3: 1. Allen 11,25, 7. TRÖGER 11,90/VL 11,65/RW 1,3 – **200 m, RW 0,3:** 1. Maltshugina/SU 22,70 – **400 m:** 1. Quirot/Kub 50,73 – **800 m:** 1. Quirot 1:58,88 – **1500 m:** 1. Ivan/Rum 4:13,58 – **3000 m:** 1. Ivan 8:44,09 – **10.000 m:** 1. Ghican/Rum 31:46,43 – **100 m Hürden, RW 1,5:** 1. Mo. Ewanje-Epee/F 12,65 – 1. Vorlauf, RW 1,4: 1. Ewanje-Epee 12,79, 3. KLEINDL 13,36 – 2. Vorlauf, RW 1,1: 1. Okolo-Kulak/

SU 12,91, 4. SEITL 13,30 (österreich. Rekord) – **400 m Hürden:** 1. Chromowa/SU 57,03 – **Hoch:** 1. Astafei/Rum 1,91 – **Weit:** 1. Tschen/SU 6,72 – **Kugel:** 1. Zhihong/Chi 20,56 – **Diskus:** 1. Xuemei/Chi 65,32 – **Speer:** 1. Renk/DDR 66,10 – **Siebenkampf:** 1. Nikitina/SU 6847 Punkte – **5 km Gehen:** 1. Salvador/I 20:44 – **Marathon:** 1. Bogatschewa/SU 2:25,09 – **4x100 m:** 1. USA 42,40 – **4x400 m:** 1. USA 3:26,48.

8. Senioren-Weltmeisterschaften

26. Juli – 6. August 1989
Eugene/USA

Österreich war bei den 8. Senioren-Weltmeisterschaften in Eugene/Oregon/USA (26. 7.–6. 8.) nur durch ein kleines Aufgebot vertreten.

Insgesamt waren 4925 Athleten aus 57 Nationen (neuer Rekord) am Start. Erstmals waren auch Sportler aus den europäischen Oststaaten (Rußland, Bulgarien usw.) vertreten. Das größte Aufgebot stellten die USA mit 2288 Athleten, gefolgt von Australien (371) und der BRD (342).

Die österr. Teilnehmer schlugen sich teilweise hervorragend, es gab drei erste Plätze. Hervorzuheben sind die Leistungen von Traude Schönauer, die einen neuen Weltrekord für 50jährige aufstellte, und von Hans Pötsch, der die Bewerbe Kugel und Hammer dominierte.

Pötsch benützte zu Akklimatisierungszwecken auch die intern. amerikanischen SenM, die eine Woche vor Eugene im 170 km südlicher gelegenen San Diego veranstaltet wurden.

Bei der Abstimmung über den Austragungsort der nächsten WM konnte sich TÜRKU/Fin (18-280791) durchsetzen.

Dr. Bialonczyk Wolf	M45	Kugel:	3. Platz 14,08 (1. Wallin, USA, 15,02)
		Speer:	9. Platz 51,08 (1. Dyes, USA, 56,72)
Harre Heinz	M45	Kugel:	4. Platz 13,69
		Diskus:	5. Platz 43,88 (1. Higgins, USA, 50,98)
Knyz Gertrude	W70	Weit:	4. Platz 2,06 (1. Sole, NZL, 2,62)
		Drei:	2. Platz 4,81 (1. Sole, NZL, 5,77)
		Hoch:	5. Platz 0,88 (1. Bowermaster, 1,04)
		Hammer:	3. Platz 15,16 (1. Reile, BRD, 17,50)
Linzbichler Helmut	M45	10 km Straße:	68. 39:33,80
		10 km Straße:	49. 43:51,12
		5 km Straße:	80. 20:06,40
		10 km CrC:	59. 43,57
		Marathon:	4:16,37
Linzbichler Brigitte	W40	10 km:	19. 47:51,47
		5 km:	24. 23:30,35
		10 km Straße:	35. 48:09,10
		Marathon:	4:16,37
Prok. Masopust Herbert	M45	Speer:	32. 31,86
Niederreiter Franz	M65	10 km:	25. 52:31,03
		5 km:	31. 24:39,99
Plischke Alena	W40	Hoch:	2. Platz 1,65 (1. Blagoeva, BUL, 1,67)
Pötsch Hans	M55	Kugel:	1. Platz 14,87
		Hammer:	1. Platz 60,10
Schönauer Gertraud	W50	Speer:	1. Platz 43,86 neuer WR
Siegele Johann	M40	20 km Straßengehen:	10. 1:45,33
		5 km Bahngehen:	8. 24,16
			(1. Berton, FRA, 22:01)
Intern. Amerik. SenM vom 20.–23. 7. 89 in San Diego/Cal/USA			
Pötsch Hans	M55	Hammer:	1. Platz 58,64

MÄNNER
100 m:

10,34 Berger Andreas
10,45 Ratzenberger Franz
10,63 Renner Thomas
10,70 Winkler Harald
10,72 Pöltner Christoph
10,77 Steinmayr Teddy
10,79 Kellermayr Gernot
10,80 Gründl Mario
10,81 Angerer Klaus
10,82 Böckle Jürgen

Besser mit RW:

10,24 Berger Andreas
10,40 Ratzenberger Franz
10,54 Winkler Harald
10,66 Renner Thomas
10,70 Pöltner Christoph
10,82 Schrammel Rainer

200 m:

20,99 Berger Andreas
21,55 Ratzenberger Franz
21,66 Weimann Thomas
21,72 Winkler Harald
21,76 Gründl Mario
21,80 Pöltner Christoph
21,87 Kellermayr Gernot
21,90 Angerer Klaus
21,91 Ehrle Klaus
22,15 Böckle Jürgen

Besser mit RW:

21,52 Ratzenberger Franz
21,71 Pöltner Christoph
21,94 Schrammel Rainer
22,11 Ganger Thomas

400 m:

47,26 Ehrle Klaus
47,69 Münzer Thomas
47,73 Futterknecht Thomas
48,00 Hugl Alfred
48,18 Rapek Andreas
48,64 Devide Klaus
48,65 Stadlmayr Horst
48,67 Angerer Klaus
48,69 Tavernaro Herwig
48,71 Pichler Günther

800 m:

1:47,69 Blaha Karl
1:48,95 Tavernaro Herwig
1:49,00 Pichler Günther
1:49,41 Svaricek Peter
1:49,42 Münzer Oliver
1:49,53 Oberrauner Werner
1:49,66 Rabitsch Werner
1:50,66 Ehrle Klaus
1:50,71 Wildner Michael
1:50,91 Fülöp Josef

1500 m:

3:39,17 Blaha Karl
3:44,77 Svaricek Peter
3:48,42 Rabitsch Werner
3:49,53 Oberrauner Werner
3:49,54 Müller Hannes
3:50,56 Urban Christian
3:50,76 Egger Alois
3:50,87 Buchleitner Michael
3:51,99 Pichler Günther
3:52,35 Forster Hubert

5000 m:

13:35,45 Millonig Dietmar
13:38,73 Hartmann Gerhard
13:58,32 Schmuck Helmut
14:07,06 Grünbacher Georg
14:10,86 Röthel Horst
14:15,66 Blaha Karl
14:25,00 Fritz Wolfgang
14:31,45 Salinger Nicolas
14:33,27 Kokaly Erich
14:34,18 Ratzenböck Ludwig

10.000 m:

29:40,54 Röthel Horst
28:09,37 Millonig Dietmar
30:34,22 Kokaly Erich

30:34,82 Sostaric Johann
30:40,82 Lehki Walter
30:42,06 Forster Hubert
30:42,65 Ratzenböck Ludwig
30:44,81 Schatz Peter
31:01,05 Schmid Johannes
31:15,10 Fahringer Thomas
31:21,70 Maier Hubert

110 m Hürden:

14,00 Weimann Thomas
14,21 Nentwig Carsten
14,32 Tomaschek Norbert
14,38 Arnold Michael
14,40 Kreiner Herbert
14,43 Mayramhof Jörg
14,45 Röttl Herwig
14,62 Zeman Rene
14,62 Bauer Georg
14,71 Wörz Thomas

Ausländer:

14,44 Fater Zoltan

400 m Hürden:

49,87 Ehrle Klaus
50,50 Futterknecht Thomas
51,57 Unterkircher Gerhard
52,71 Slach Manfred
53,05 Knoll Peter
53,07 Weimann Thomas
53,27 Lang Karl
53,42 Kreiner Herbert
54,24 Schaaf Marko
54,87 Neubarth Jürgen
54,97 Zallinger Gerhard
54,97 Lagler Andreas

3000 m Hindernis:

8:41,21 Fritz Wolfgang
8:55,27 Buchleitner Michael
8:59,06 Fahringer Thomas
9:01,27 Platz Robert
9:08,09 Kokaly Erich
9:09,00 Sorg Eugen
9:18,58 Staber Christian
9:19,55 Beyer Josef
9:20,05 Rattinger Helmut
9:21,65 Schwarzenpoller Peter

Hoch:

2,18 Einberger Markus
2,15 Tschirk Wolfgang
2,09 Stuchlik Peter
2,07 Dolzer Johann
2,05 Wittgruber Gottfried
2,05 Toller Bernd
2,02 Traxler Martin
2,02 Kaiser Roland
2,01 Gasper Günther
2,00 Kalian Dieter
2,00 Arnold Michael
2,00 Swette Christian
2,00 Benedikt Kurt
2,00 Zweier Gerhard
2,00 Duhs Helmut

Weit:

8,14 Steinmayr Teddy
7,90 Arnold Michael
7,49 Stummer Alfred
7,48 Kellermayr Gernot
7,35 Auinger Manfred
7,31 Birnleitner Thomas
7,20 Schmidt Walter
7,16 Weimann Thomas
7,03 Guess Robert

Besser mit RW:

7,93 Arnold Michael

Stab:

5,60 Fehringer Hermann
5,30 Hana Alexander
5,00 Klien Stefan

4,80 Kager Gerald
4,75 Kellermayr Gernot
4,75 Tischler Martin
4,70 Krenn Martin
4,60 Huber Martin
4,60 Krammer Werner
4,50 Peyker Ingo
4,50 Klocker Robert

Drei:

16,55 Stummer Alfred
15,63 Mayrhofer Michael
15,01 Werthner Georg
14,90 Mayrhofer Michael
14,68 Stadlmayr Horst
14,53 Reiterer Erwin
14,41 Lipp Gerald
14,38 Adler Wolfgang
14,32 Tschan Harald
14,29 Ruess Robert
14,27 Zeman Rene

Besser mit RW:

14,65 Lipp Gerald

Kugel:

20,00 Bodenmüller Klaus
18,16 Nebl Christian
17,61 Vlasny Andreas
16,11 Weitzl Erwin
16,08 Kropf Bernd
16,02 Pirklbauer Erwin
15,87 Kothbauer Kurt
15,32 Suchaeeck Robert
14,93 Rupp Arno
14,83 Ramler Alfred
14,83 Soudek Ernst

Diskus:

57,08 Weitzl Erwin
53,44 Bodenmüller Klaus
52,76 Nebel Christian
53,14 Frank Georg
50,36 Ramler Alfred
50,24 Arno
50,22 Kothbauer Kurt
50,10 Vlasny Andreas
49,90 Pink Johann
49,20 Pirklbauer Erwin

Speer:

72,52 Petrovic Otto
66,44 Reiterer Erwin
65,90 Siller Thomas
65,60 Spann Wolfgang
63,46 Werthner Georg
62,98 Werthner Ulrich
62,90 Krenn Martin
62,22 Spießberger Markus
61,16 Brandl Lothar
60,82 Ploner Bernhard

Hammer:

76,40 Lindner Johann
74,30 Beierl Michael
70,48 Pinter Hannes
65,66 Feierleil Werner
61,50 Gassenbauer Gottfried
56,30 Pötsch Hans
55,94 Pichler Klaus
54,94 Moser Klaus
54,34 Viertbauer Heimo
54,02 Surek Peter
53,74 Kamensky Ralph

FRAUEN
100 m:

11,48 Träger Sabine
11,89 Unger Gaby
11,92 Öppinger Christina
11,94 Seidl Sabine
11,96 Czerny Silvia

12,00 Strasser Diana
12,00 Hölbl Dagmar
12,03 Dallner Ute
12,10 Drda Elgin
12,13 Vidotto Claudia
Besser mit RW:
11,97 Dallner Ute
12,05 Baumann Mirja
12,09 Vidotto Claudia

200 m:

23,50 Träger Sabine
23,73 Haas Gerda
24,30 Öppinger Christina
24,34 Kirchmaier Sabine
24,39 Hölbl Dagmar
24,47 Strasser Diana
24,73 Czerny Silvia
24,85 Drda Elgin
24,88 Auer Doris
24,92 Lindner Monika

Besser mit RW:

24,03 Öppinger Christina

400 m:

52,59 Haas Gerda
54,72 Drda Elgin
55,32 Lindner Monika
55,52 Auer Doris
55,83 Zotter Stephanie
56,02 Waldhör Ernestine
56,16 Zenz Erika
56,34 Czerny Silvia
57,28 Kirchmaier Sabine
57,24 Graf Stephanie
57,43 Spitzbart Anni

800 m:

2:06,29 Zenz Erika
2:06,71 Kiesel Therese
2:07,78 Waldhör Ernestine
2:11,19 Lindner Monika
2:13,97 Eller Angelika
2:14,41 Graf Stephanie
2:14,88 Spitzbart Anni
2:15,03 Gruss Krista
2:15,34 Zotter Stephanie
2:15,45 Spitzbart Anni

1500 m:

4:19,63 Kiesel Therese
4:26,69 Müller Anni
4:36,86 Singer Elisabeth
4:37,66 Käfer Karoline
4:38,42 Waldhör Ernestine
4:38,94 Hofer Elisabeth
4:39,07 Weber-Leutner C.
4:39,42 Rosenmayr Clara
4:40,37 Mair Erna
4:41,26 Gruss Krista

3000 m:

9:23,31 Müller Anni
9:40,47 Lechner Verena
9:43,62 Zenz Erika
9:45,54 Weber-Leutner C.
9:57,26 Singer Elisabeth
10:01,97 Kiesel Therese
10:03,05 Feigl Marion
10:10,34 Frisch Monika
10:11,88 Zimmermann Jutta
10:15,74 Hofer Elisabeth

10.000 m:

32:55,57 Müller Anni
32:59,55 Lechner Verena
35:47,52 Weber-Leutner C.
37:23,46 Frisch Monika
38:22,90 Hofer Elisabeth
39:08,74 Neuner Heidi
39:23,30 Hofmann Andrea
39:24,80 Mayrhofer Edith

100 m Hürden:

13,30 Seidl Sabine
13,32 Kleindl Ulrike
14,12 Bauernfried Monika
14,23 Priner Susi
14,25 Spitzbart Anni
14,37 Milautsch Gabi
14,49 Haas Gerda
14,60 Hynek Michaela
14,60 Öppinger Christina
14,61 Richter Elisabeth

Besser mit RW:

14,55 Hynek Michaela

400 m Hürden:

57,60 Haas Gerda
60,66 Waldhör Ernestine
61,35 Spitzbart Anni
61,48 Zotter Stephanie
62,02 Knoll Nikola
63,38 Striessnig Tamara
63,72 Lindner Monika
64,91 Lahoda Bärbel
66,04 Hynek Michaela
66,06 Lamprecht Barbara

Hoch:

1,87 Kirchmann Sigrid
1,75 Unger Gabi
1,75 Kotzina Ulrike
1,74 Halapier Christina
1,72 Eglseer Michaela
1,70 Schmid Claudia
1,70 Beydi Petra
1,70 Auer Doris
1,68 Wieland Claudia
1,69 Silvia Woschitz

Weit:

6,27 Kleindl Ulrike
6,23 Sabernig Kathi
6,09 Öppinger Christina
5,92 Wöckinger Irmgard
5,86 Auer Doris
5,84 Seidl Sabine
5,82 Priner Susi
5,81 Woschitz Silvia
5,73 Dräbing Beate
5,68 Spitzbart Anni
5,68 Reisigl Verena

Besser mit RW:

6,23 Seidl Sabine

Kugel:

15,70 Längle Veronika
14,75 Weber Ursula
14,51 Spindelhofer Sonja
13,39 Danninger Karin
12,96 Posch Claudia
12,95 Schramseis Maria
12,93 Gesierich Margit
12,71 Jagenbrein Stefanie
12,60 Dräbing Beate
12,59 Bieber Sabine

Diskus:

60,04 Weber Ursula
50,36 Schramseis Maria
48,94 Spindelhofer Sonja
46,80 Längle Veronika
45,90 Grabner Christa
45,70 Gesierich Margit
41,76 Posch Claudia
40,78 Jagenbrein Stefanie
40,48 Sammt Elvira
40,12 Prethaler Ulrike

Speer:

55,30 Mischkounig Elisabeth
48,14 Längle Veronika
46,50 Brodschneider Monika
44,86 Gumpenberger Karin
44,24 Danninger Karin
42,52 Dräbing Beate
41,96 Spindelhofer Sonja
41,86 Retschitzegger Petra
41,72 Tomaschek Christine
43,82 Spitzbart Anni